

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 6 • Donnerstag, 08. Februar 2024

**BADISCHE
FUTSAL-
MEISTER-
SCHAFT
2023/24**



Albgauhalle

Middelkerker Straße 1-5
76275 Ettlingen

Samstag, 24.02.2024

09.30 Uhr C-Juniorinnen
13.45 Uhr C-Junioren

Sonntag, 25.02.2024

09.30 Uhr D-Juniorinnen
13.30 Uhr D-Junioren



Ettlingen



Der TTV Ettlingen lädt ein:
Ettli Kaffee, Kuchen, Gegrilltes, Salate!

Schirmherr: OB Johannes Arnold

Top 24- Bundesranglistenturnier Jugend 19/15

10. Februar - 9 bis 19 Uhr
11. Februar - 9 bis 15 Uhr

Albgauhalle Ettlingen
Eintritt frei!



www.tischtennis.de
#faszinationTT



Am 10. und 11. Februar:

Deutschlands beste Tischtennis-Jugend kommt wieder nach Ettlingen!

Nach Ausrichtung der Deutschen Schülermeisterschaften 2015 erhielt der Tischtennisverein Grün-Weiß Ettlingen den Zuschlag für das nächste Großevent: Das Top 24-Bundesranglistenturnier der Jugend 19 und 15! Am 10. und 11. Februar finden die Wettkämpfe in der Albgauhalle, im Herzen Ettlingens, statt. Dazu werden die jeweils 24 besten Nachwuchsspieler/innen aus ganz Deutschland erwartet, welche in den Altersklassen 15 und 19 um die begehrten Platzierungen spielen.

Besonders im Fokus steht Ausnahmetalent Elisa Nguyen (siehe Titelblatt) vom TTV Ettlingen. Die 14-Jährige gewann bereits die vorangegangene Top 48-Rangliste in Lübeck und gilt auch beim Heimspiel als Mitfavoritin bei den Mädchen 15. Gespannt richten sich die Blicke zudem auf Jonathan Gaiser vom TV 1891 Öschelbronn. Der 13-Jährige spielt im Herrenbereich für die 1. Mannschaft des TTV Ettlingen und strebt eine Platzierung in den Top 10 an.

Für Kalorienachschub ist gesorgt, das Zuschauen wird kräftezehrend sein bei den vielen spannenden Spielen.

Am Samstag startet die Veranstaltung um 8:45 Uhr u. a. mit der Begrüßung durch Oberbürgermeister und Schirmherr Johannes Arnold, ehe anschließend alle Gruppenspiele der Jungen und Mädchen bis 18:30 Uhr ausgetragen werden. Nach einer erholsamen Nacht beginnt am Sonntag die Zwischenrunde um 9 Uhr, bevor es ab 12:30 Uhr um die entscheidenden Platzierungen geht und die großen Finale folgen.

Wir laden Sie und Ihre Familien zu einem aufregenden Tischtennis-Event ein, bei dem die Besucher auch abseits des Tischtennissports auf ihre Kosten kommen. Das Helferteam des TTV Ettlingen kümmert sich nicht nur um einen reibungslosen Ablauf in der Albgauhalle, auch für Essen und Trinken ist an beiden Tagen reichlich gesorgt. Ob Kaffee und Kuchen oder Gegrilltes und Salate, bei dieser Auswahl dürfte für jeden das Passende dabei sein!

Organisations-Marathon bewältigt – auch dank tischtennisbegeisterter Sponsoren!

Nach monatelanger Planung ist das Team um TTV-Jugendleiter Jannis Nonnenmann bereit für das bevorstehende Großevent: Die Organisation der Helfersuche, die Verpflegung von Spielern und Besuchern, die Gestaltung des Aufbaus und Live-Streams, die Zusammenstellung der Siegerpreise sowie die Suche nach Werbepartnern und Quartieren waren nur die großen Aufgaben, welche im Zuge einer nationalen Top-Veranstaltung zu erfüllen sind.

Wir bedanken uns daher herzlich beim Kultur- und Sportamt der Stadt sowie bei unseren zahlreichen Helfern, ohne die eine Austragung des Turniers nicht zu stemmen wäre.

Eine große Hilfe waren dabei auch unsere Hauptsponsoren: Das Ettli Kaffee, die UVW Leasing, die Stadtwerke Ettlingen sowie die Sparkasse Karlsruhe, welche durch ihre Unterstützung einen wichtigen Teil zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung beitragen.

Weitere Informationen auf www.ttvettingen.de.

Jetzt heißt es alle Kräfte bündeln, damit man als Fasetz' gut durchhält. Der Narrenbaum wird heute Abend gestellt um 19.11 Uhr. Und dann öffnen sich zum ersten Mal die Türen der Schlossgartenhalle zum närrischen Feiern ab 19 Uhr. Am nächsten Tag, 9. Februar steht Spessart Kopf, Schöllbronn verwandelt sich wieder in eine närrische Möggelwiese am 10. Februar ab 14.01 Uhr, während Ettlingenweiler am Sonntag ab 13 Uhr mit einer närrischen Meile aufwartet.

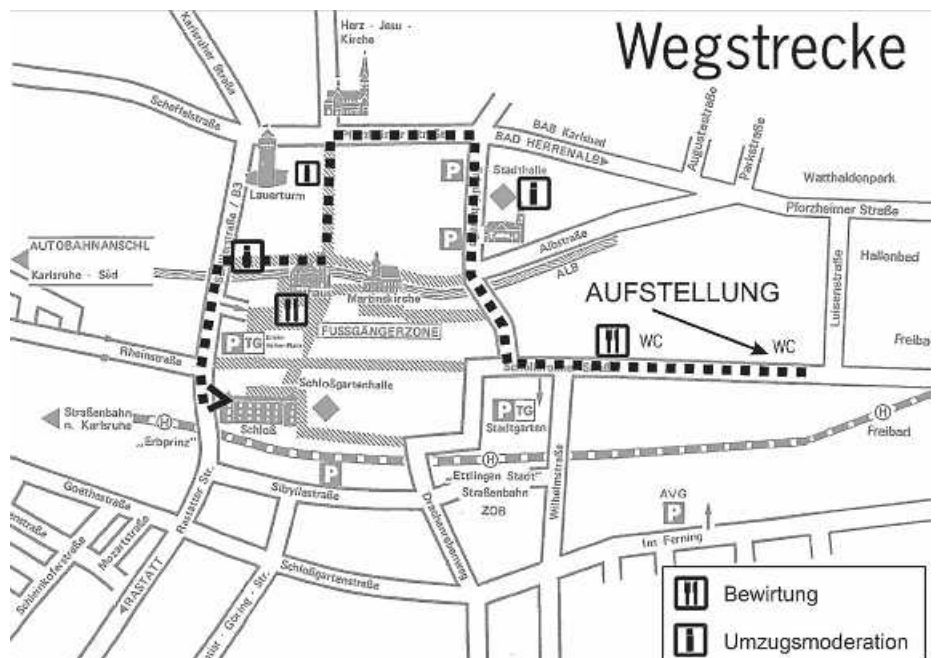
Und dann heißt es Straßen und Gassen frei in Ettlingen für den närrischen Lindwurm.

Auf dem Marktplatz werden sich wieder die Guggis einen Battle liefern, zum Wohlgefallen der Zuhörer. Wer noch mehr auf die Ohren möchte, geht in die Schlossgartenhalle und feiert dort weiter.

Und dann heißt es, Abschied nehmen mit Geheule und Zähneknirschen von der goldigen Fasnacht: Das Häs haben die Narren gegen schwarze Kleidung getauscht und ziehen am Aschermittwoch, 14. Februar ab 10.11 Uhr durch die Innenstadt zum Narrenbrunnen zur Geldbeutelwäsche.

Wegen der Straßensperrungen für die Umzüge in Schöllbronn und in Ettlingen bitte auf Seite 7 lesen.

Die Fasetze sind los!



Der närrische Lindwurm schlängelt sich wieder durch die Altstadt, so dass sich die Fasetze vor den altherwürdigen Fassaden prächtig präsentieren können



Foto: undefined/Stock/Getty Images Plus

Alles auf einen Blick

Infrastrukturmanagement für Straßen- und Kanalerhaltung im Ausschuss vorberaten

Der Erhalt und die Modernisierung der Infrastruktur sind Aufgaben, die mit höchster Effektivität und größtmöglicher Wirtschaftlichkeit erfüllt werden müssen: Das Stadtbauamt möchte dazu ein neuartiges Modell anwenden, wissenschaftlich entwickelt und von einem renommierten Ingenieurbüro unterstützt.

Im Ausschuss für Umwelt und Technik stellten Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab und sein Mitarbeiter Yannik Obreiter, Leiter der Tiefbauabteilung im Stadtbauamt, das Vorhaben in der Vorberatung zur Diskussion und stießen grundsätzlich auf breite Zustimmung.

Die Methode weise deutliche Vorteile im Vergleich zum bisherigen Sanierungsprogramm auf, insbesondere hinsichtlich der Effizienz und der langfristigen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sowie die Belastungen des Gebührenzahlers. Insgesamt sei es unerlässlich, Straßen- und Kanalsanierungen nicht isoliert zu betrachten, um die Effizienz zu maximieren. Synergien und Koordination machen Baumaßnahmen günstiger und verringern die Belastung der Bürgerschaft.

Das alles kostet natürlich Geld, doch werde durch das Infrastrukturmanagement das Übel an der Wurzel gepackt und nicht an kommende Generationen weitergeschoben. Insgesamt, so die Verwaltung, sind mit dem effektiven Infrastrukturmanagement Kostenerhöhungen der Budgets im Bereich Kanal auf 2,5 Mio. Euro (bisher 1,2 Mio. Euro) und im Bereich Straße auf bis zu 4,1 Mio. Euro (bisher 2,5 Mio. Euro) notwendig. Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind zwei neue Ingenieursstellen zu schaffen, für den Tiefbau eine, die neuen Mitarbeiter bauen zum einen das System auf und erledigen dann vor allem dauerhaft die Aufgabe. Das Konzept würde bei Zustimmung durch den Gemeinderat in einem bestimmten Turnus fortgeschrieben und dem Gremium wiederkehrend vorgelegt.

Schwab und Obreiter machten die Rechnung so auf: Aktuell belaufen sich die Kosten des Sanierungsstaus für Straßen und Kanal auf 125 Mio. Euro; macht man so weiter wie bisher, werden sich diese Kosten in zehn Jahren auf 146 Mio. Euro erhöhen. Wendet man das neue Modell an, belaufen sich die Kosten in zehn Jahren auf 104 Mio. Euro.

Straßennetz in schlechtem Zustand

Das Ettlinger Straßennetz mit seiner Gesamtlänge von mehr als 220 Kilometern ist in einem schlechten Zustand. Eine Untersuchung des Straßenzustandes zeigte, dass Ettlingen im Bundesdurchschnitt zu den 20 Prozent der Gemeinden mit den schlechtesten Straßen gehört. Mit den bestehenden Mitteln und Ressourcen sei, so Schwab, eine Verbesserung des Zustandes, ja noch nicht einmal ein Substanzerhalt möglich.



Ein Beispiel für die rapide Verschlechterung des Zustands einer Straße binnen drei Jahren: die Deichstraße in Schluttenbach.

2018 wurden erstmals alle Straßen geprüft, die Schäden werden anhand bestimmter Kriterien jährlich klassifiziert. Ursachen für die Häufung von Schäden sind zunehmender Verkehr, schwerere Fahrzeuge, extreme Wetterbedingungen, mangelnde Instandhaltung und alternde Infrastruktur, viele Straßen haben bereits das Ende ihrer geplanten ‚Lebensdauer‘ erreicht. Tue man nichts, müsse man etwa 40 Prozent aller Straßen ganz neu bauen.

Gerade bei den Straßen sind es mitunter einfache Mittel, die die Lebensdauer verlängern können, sofern sie rechtzeitig ausgeführt werden. Ein Managementinstrument gewährleistet eine schnelle Übersicht über den Straßenzustand und den Investitions- und Sanierungsbedarf, alles individuell an lokale Gegebenheiten angepasst. Die Verwaltung wird so in die Lage versetzt, ein städtisches Erhaltungsmanagementsystem zu erstellen, um den Wert der Straße technisch und wirtschaftlich zu erhalten. Die fortlaufende Dokumentation und die Aufbereitung der Daten ermöglicht die aktuelle Ermittlung des Finanzbedarfs und somit auch die kurz- bis mittelfristige Budgetplanung. Indem die Daten mit denen der Kanalbewertung überlappt werden, lässt sich im städtischen Haushalt eine Kostenersparnis erzielen.

Situation Kanalnetz

Ähnlich prekär wie bei den Straßen sieht es Yannik Obreiter zufolge bei der Unterhaltung des Kanalnetzes aus, sofern man alles so belässt wie bisher. Auch der Unterhalt des Kanalsystems liegt beim Stadtbauamt, genauer: beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung. Hier gibt es seit fast 30 Jahren die optische Inspektion, gebietsweise werden Schäden saniert in geschlossener Bauweise. Einmal in 32 Jahren werden so alle Gebiete überarbeitet, abgesehen von offenen Kanalsanierungsmaßnahmen, Schluttenbach ist bereits abgeschlossen, Bruchhausen und Ettlingenweiher sind derzeit in der geschlossenen Sanierung. Jährlich werden rund 1,2 Mio. Euro investiert, eine vollständige Erneuerung der öffentlichen Abwasser-

struktur würde mit 700 Mio. bis 1 Mrd. Euro zu Buche schlagen. Abwassersammler halten etwa 50 bis 80 Jahre, werden die Kanäle renoviert, kann man idealerweise ihre Lebensdauer verdoppeln.

2021 wurde das Ingenieurbüro Stein Infrastructure Management vom AUT mit der Aufstellung eines Kanalstandhaltungsmanagements beauftragt. Basis dafür war die Grundlagenermittlung mittels GIS, Substanz- und Zustandsklassen wurden bestimmt und im AUT im Mai 2023 verschiedene Szenarien präsentiert. Klar wurde dabei, dass die „Weiter so-Strategie“ nicht nachhaltig ist und der Sanierungsstau auch hier nachfolgende Generationen belasten würde. Eine Budgeterhöhung auf 2,5 Mio. Euro/Jahr ist für die vom Büro erarbeitete „Bedarfs-Strategie“ unerlässlich, Effekt wäre, dass der Sanierungsstau abgebaut und der Gebührenanteil konstant gehalten werden könnte.

Das Büro Stein hat beide Managements zu einem Infrastrukturmanagement zusammengeführt, so dass nun auf einen Blick die jährlich sinnvollsten Maßnahmen unter Berücksichtigung des Kostenrahmens der Bedarfsstrategie ersichtlich sind. Und es gibt hinsichtlich der Synergieeffekte flexible Spielräume. Das Ranking berücksichtigt bereits anstehende Maßnahmen und auch die Stadtwerke sind mit einbezogen.

Jugendgemeinderatswahl: Bewerberfrist verlängert

Um eine Woche bis zum Samstag, 10. Februar wird die Bewerberfrist für die Jugendgemeinderatswahl verlängert.

Die Sitzung, auf der die Kandidaten zugelassen werden und die Reihenfolge festgelegt wird, findet am 12. Februar um 10 Uhr im Ratszimmer statt.

Vorberatung

Bildung Gemeindewahlausschuss

Um die Kommunalwahl am Sonntag, 9. Juni durchführen zu können, wird ein Gemeindewahlausschuss gebildet, dem fünf Beisitzer auf Vorschlag des Gemeinderates angehören nebst Stellvertreter:

Margit Ditzinger/CDU – Gero Saladino
Monika Liem/Grüne – Monika Gattner
Thomas Riedel/SPD – Ulrich Kozinski
Iqbal Chawla/FDP
Gerald Haertel/AfD – Gerald Schüler

Vonseiten der Wählervereinigung Für Ettlingen/Freie Wähler wurde keine Person benannt.

Vorsitzender des Wahlausschusses ist Dr. Moritz Heidecker und sein Stellvertreter Ordnungsamtsleiter Kristian Sitzler. Der/die Schriftführer/-in wird durch Bürgermeister Heidecker aus der Verwaltung bestellt werden.

Wahlhelfer/innen für die Europa- und Kommunalwahl gesucht

Um die Europa- und Kommunalwahl sowohl am Wahltag als auch in den Folgetagen für die Auszählung der Stimmen durchführen zu können, werden tatkräftige Frauen und Männer gesucht. Am Wahltag **Sonntag, 9. Juni**, sind die Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wenn die Wahllokale schließen, wird zunächst das Wahlergebnis der Europawahl ermittelt. Die Auszählung der Kreis- und Gemeinderatswahl sowie der sechs Ortschaftsratswahlen soll dagegen erst am Montag, 10. Juni und Dienstag, 11. Juni erfolgen. Jeder Wahlhelfer erhält eine Entschädigung von 100 Euro. Man kann entweder nur am Wahltag oder am Wahltag und an den folgenden Tagen der Auszählung mitwirken.

Verfügen Sie über EDV-Grundkenntnisse und möchten gerne einmal bei der Ermittlung von Wahlergebnissen dabei sein oder interessiert Sie die Mitwirkung im Wahlvorstand am Wahltag, dann füllen Sie den Fragebogen aus, unter www.ettlingen.de/ zu finden, und schicken ihn bis zum 29. Februar an das Wahlamt Ettlingen, Schillerstr. 7–9, 76275 Ettlingen oder per E-Mail an wahlamt@ettlingen.de.

Die Stadtverwaltung baut eine Datenbank auf, in die Bürgerinnen und Bürger aufgenommen werden, die sich grundsätzlich für den Wahlhelferdienst interessieren und bei zukünftigen Wahlen ohne separate Anmeldung eingeteilt werden wollen. Wenn Sie das möchten, kreuzen Sie bei „Einsatzwunsch“ die Alternative 1 im Fragebogen an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Jennifer Tholl oder Meike Bitterwolf wenden: Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7–9, Tel. 07243/101-257 oder 07243/101-278, E-Mail: wahlamt@ettlingen.de, Fax: 07243/101-183

Auf ehemaligem Feuerwehrareal

Ein Richtfest für alle Gebäude im April



Auf dem ehemaligen Feuerwehrareal an der Pforzheimer Straße baut die Stadtbau Wohnungen. In den L-förmigen Bau wird es ein Café geben und Teile der Verwaltung werden hier einziehen.

Das Wetter im Dezember und Januar hat die Baustellen sprichwörtlich ruhig gestellt. Entweder war es zu nass oder zu kalt oder beides. Deshalb hörte man auch an der Pforzheimer Straße neben der Herz-Jesu-Kirche keine Baustellengeräusche. Hier auf dem Areal errichtet die Stadtbau GmbH sechs Gebäude, sprich fünf Mehrfamilienhäuser und ein großes, L-förmiges Gebäude, das als letztes der Häuser fertig werden wird.

Deshalb wird das Richtfest auch erst im April stattfinden, erstens ist es da wärmetechnisch besser und zum anderen ist ein Richtfest ein baukultureller Termin, auf dem die Handwerker gefeiert werden, hob Neumister heraus. Ursprünglich wäre das Fest Ende Januar gewesen. „Doch da hätte das letzte Gebäude noch kein Dach gehabt und wir wollten erst dann feiern, wenn alle sechs Gebäude bedacht sind“, merkte Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau Dr. Moritz Heidecker an.

„Trotz des nicht idealen Bauwetters liegen wir im Rahmen des Zeitplanes“, ließ Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister bei einem Pressetermin wissen.

In den L-förmigen Komplex werden Teile der Verwaltung, die bislang in der Ottostraße ihre Heimat hatten, u. a. das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft einziehen. Darüber hinaus wird es noch Wohnungen geben und im Erdgeschoss ein Café. „Wir als Stadtbau bleiben an unserem Standort in der Ottostraße 9“, merkte Neumeister an. In der Ottostraße wird es nach dem Umzug der Verwaltung „Raum“ für Wohnbebauung geben.

Auf den Markt gehen, mit den Wohnungen auf dem ehemaligen Feuerwehrareal wird die Stadtbau im Herbst, 40 an der Zahl sind es.

Anfang 2025 ist die Fertigstellung der Gebäude geplant.

Welche Planungen und Projekte die Stadtbau in den kommenden Monaten und Jahren noch in ihrem Portfolio hat, skizzierten Neumeister und Heidecker. Beispielsweise das Sanierungsprojekt „Wohnen an der Alb“ am Kirchenplatz 5–9.

Wegen der Baustelle werden wir den Vorplatz des Markgrafenkellers, dessen Wirt aufgehört hat, dem Café Pierod zur Verfügung stellen wie auch Teile des Innenraums für eine Kuchentheke.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten werden wir den Markgrafenkeller wieder vermieten. „Doch uns es ist wichtig, dass wir für unsere Nutzer, wie dem Café Pierod, nach Alternativen suchen, damit sie weiter ihre Einrichtung betreiben können“.

Ein weiteres Sanierungsprojekt steht in der Hirschgasse 4–6 an, mit dem Gasthaus Rose.

Sie soll wieder ihren ursprünglichen Charme erhalten, darüber hinaus werden dort auch Wohnungen entstehen.

Die Philosophie der Stadtbau ist eine andere geworden in den zurückliegenden Jahrzehnten. „Haben wir früher Wohnungen verwaltet“, so Neumeister, „schaffen wir heute Wohnraum“, ganz dem Motto entsprechend, „die Stadtbaut für Ettlingen“.



!Kultur live

Pettersson und Findus

So. 18.02.24, 15 Uhr 

Ettlingen

Seit über zwanzig Jahren kennen und lieben Kinder und Erwachsene weltweit die Abenteuer von Pettersson und Findus. Der schrullige Pettersson lebt ziemlich einsam auf seinem alten Bauernhof und bastelt an irgendwelchen Erfindungen, die meist nicht funktionieren. Er ist gern allein, behauptet er. Doch als eines Tages eine kleine Katze ihn aus einer grünen Kiste ansieht, kann Pettersson nicht anders und nimmt sie zu sich. Die beiden genießen das Leben und Findus schließt Freundschaft mit all den anderen Tieren auf dem Hof. Dauer ca. 90 Min. incl. Pause, ab 4 Jahren. Stadthalle, VK 8/11 €; TK 9/12€, Fam.-Karte: VK 32; TK 36€

HomeLändZack!

Sa. 24.02.24, 20 Uhr 



Foto: HOC Events

Klaus Birk und Andreas Müller haben die unfassbare Sprachbarriere zwischen Badisch und Schwäbisch überwinden können. Der Schwabe Birk (Kabarett-Großmeister aus Tübingen) und der Badener Müller (Parodist und Radiocomedy-Star aus Baden-Baden) wollen das schier unmögliche schaffen. Zusammen auftreten. Mit ihrem neuen Programm „HomeLändZack“ werden sie erklären, dass die Welt nicht größer ist als THE LÄND, aber THE LÄND auch nicht kleiner ist als die Welt. Klingt paradox, ist es aber auch. Dabei wird sich zeigen, dass Aktualitätsbewältigung durchaus sinnstiftend ist, ein Blick zurück im Zorn sich nicht lohnt, wenn dann nur mit Korn nach vorn. HomeLändZack! Wir regen uns nicht auf, nur an. Stadthalle, VK 24€/27€/29€; AK 26/29€/31€, erm. 50%

Matthias Brodowy

Fr. 08.03.24, 20.30 Uhr 



Foto: T. Rodriguez

Brodowys zehntes Programm ist wie immer politisch, literarisch, musikalisch! Darüber hinaus frönt der selbsternannte „Vertreter für gehobenen Blödsinn“ gerne auch der gepflegten Albernheit und der grotesken Geschichte. Matthias Brodowy steht seit 1989 auf der Kabarettbühne, wurde von Hanns-Dieter Hüsch entdeckt und gefördert und erhielt zahlreiche Kabarettpreise. Dieser Kabarettabend ist ein klares Ausrufezeichen für alle, die auch dann noch ein Apfelbäumchen pflanzen, wenn morgen die Welt unterginge. Entweder im Garten oder virtuell vom Sofa aus. Schloss, VK 17/19 €; AK 19/21€, erm. 50%

Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Verteuerung bei Kindergartenerweiterung „An der Mulde“

Eine Erhöhung des Kostenrahmens für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens „An der Mulde“ bzw. „Kunterbunt“ um brutto rund 471.000 Euro wurde vorberatend im Ausschuss für Umwelt und Technik diskutiert. Er gab dem Gemeinderat die Empfehlung zuzustimmen.

Im Dezember 2022 hatte der Gemeinderat nebst der Entwurfsvariante auch den voraussichtlichen Kosten für den Betrieb des dreigruppigen Kindergartens mit einer U3 und zwei Ü3 Gruppen sowie zur Interimsnutzung durch das effeff, das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e. V. zugestimmt, die damals mit geschätzten 1,478 Mio. Euro plus minus 30 Prozent Risikobandbreite und somit einer maximalen Gesamthöhe von rund 1,921 Mio. Euro angesetzt waren. Bis Ende Mai 2024 sollen die Arbeiten weitgehend fertiggestellt sein, bis auf die Außenanlage.

Mittlerweile sind die Planungen fortgeschritten und die Kostenschärfe hat zugenommen. Ursachen für die zusätzlich erforderlichen Mittel sind zum einen die Kostensteigerungen infolge der Bauzeitverlängerung, die extrem hohe Nachfrage mit ungewöhnlich langen Lieferzeiten und die höheren Preise nebst berechtigten Nachforderungen.

Preistreibend war vor allem der Bereich der Kostengruppe „Technische Anlagen“, wie Jürgen Rother, Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft im Ausschuss erläuterte: hier gab es zwischen der Kostenschätzung durch die Architekten, auf der das Budget fußt, und die Kostenberechnung durch die Fachplaner Differenzen, die Kostenschätzung erwies sich als zu optimistisch, die Berechnung als etwas zu pessimistisch, die Ausschreibung ergab ein um rund 88.000 Euro besseres Ergebnis. Unterm Strich bleibt dennoch allein bei der technischen Ausrüstung ein Defizit von über 208.000 Euro. Hinzu kommen Kosten, die mit Auflagen der Unfallkasse Baden-Württemberg, UKBW, einhergehen, zusammengefasst unter „Ertüchtigung der Außenanlage“. Dort finden sich Sperrelemente für Fenster, Klemmschutz und Ballwurfsicherungen und anderes mehr, insgesamt belaufen sich diese Kosten auf weitere rund 96.000 Euro. Auflagen aus der Baugenehmigung, darunter eine Photovoltaikanlage, Brandschutz, Notausgangstür und anderes mehr summiert sich auf weitere 100.500 Euro hoch. Mit Baunebenkosten steht unterm Summenstrich 471.500 Euro. Somit steigen die Gesamtkosten für den Kindergartenumbau auf rund 2,39 Mio. Euro und die Kostenbandbreite wird um über 24 Prozent überschritten. Dem gegenüber steht die Investition für einen neuen Kindergarten, die sich aktuell auf etwa 3,8 Mio. Euro belaufen würde.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Verkehrsplaner-Symposium Knoten Goethe-/Dieselstraße



Die Gebietsentwicklung des ELBA-Areals wird eine Anpassung des Knotenpunktes Goethe-/Dieselstraße bedingen. Zur Entwicklung optimaler Lösungsansätze hatte OB Arnold ein Verkehrsplanersymposium veranstaltet.

Im Juli hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold wie berichtet ein Verkehrsplanersymposium einberufen und dazu drei renommierte Planungsbüros, ARGUS Hamburg, VIA Köln und Rapp Trans, Freiburg/Basel, eingeladen. Im Mittelpunkt der Gespräche stand der Knotenpunkt Goethe-/Dieselstraße; diese komplexe Kreuzung muss im Zuge der Gebietsentwicklung des ELBA-Areals angepasst werden.

Zwar hatte das federführende Ingenieurbüro Koehler & Leutwein in Vorbereitung auf den European-Wettbewerb über die künftige Gestaltung des Areals erste Varianten erarbeitet, Stichwort Unterführung. Wegen hoher Investitionskosten sollte die verkehrliche Erschließung des Gesamtgebiets aber noch einmal genauer untersucht werden, um alternative Möglichkeiten zu finden. Im Ausschuss für Umwelt und Technik am Mittwoch vergangener Woche berieten die Rätinnen und Räte über die vom Büro Koehler & Leutwein überarbeitete Empfehlung aus dem Symposium inklusive der mit dem Zielszenario verbundenen Maßnahmen. Das letzte Wort hat der Gemeinderat.

Grundlage waren zwei Vorzugsvarianten, die nach zwei Kolloquien auf dem Tisch lagen. Beteiligt waren neben den Fachbüros auch Vertreter der AVG, des Büros Herbst Architekten (verantwortlich für den Rahmenplan), Repräsentanten der Gemeinderatsfraktionen sowie städtischer Ämter.

Ergebnis sind Empfehlungen, die deutlich preisgünstiger sind und auch für die Verkehr des Umweltverbunds im westlichen Bereich der Kernstadt Verbesserungen bringen. („Umweltverbund“ fasst die „umweltverträglichen“ Verkehrsmittel zusammen, Fußgänger, Fahrräder, öffentlichen Personennahverkehr wie Busse, Bahnen, Carsharing ...). Auf dem Elba-Gelände sollen bis zu 200

Arbeitsplätze entstehen, zudem Einzelhandel und Wohnbebauung.

Vorzugsvarianten bedingt Änderungen am Hauptstraßennetz

Ziel ist ein zukunftsfähiges Verkehrsnetz mit kurzen Wegen und einem hohen Anteil am Umweltverbund bei der Verkehrsmittelwahl, wobei, wie Stefan Wammetsberger vom federführenden Büro betonte, nicht die Verlagerung der Verkehre, sondern die Reduzierung des motorisierten Verkehrs in Ettlingen um etwa 22 Prozent angestrebt werde. Insgesamt sollen der motorisierte Kraftverkehr und der Güterverkehr auf den leistungsfähigen Achsen in der Peripherie gebündelt und von dort aus zu den Zielen in der Stadt geführt werden. Dazu kommen die zentralen Achsen des regionalen Netzes der Radschnellverbindungen und auf dem

innerstädtischen Straßennetz soll ‚leichte Mobilität‘ dominieren. Voraussetzung dafür sind stufenweise Änderungen an der heutigen Struktur des Hauptstraßennetzes, wobei schon kleine Maßnahmen zu Entlastungen der Innenstadt beitragen können.

Für den Knotenpunkt Rhein-/Goethestraße wird eine Bahnübergangs- und Straßensicherungsanlage, kurz BÜSTRA, vorgeschlagen, eine Signalisierung unter Berücksichtigung des parallel verlaufenden Bahnübergangs mit geringen baulichen Eingriffen.

Für die Radfahrer und Fußgänger stehen bereits getrennte Geh- und Radwege zur Verfügung sowie Schutzstreifen. Eigene Aufstellflächen sowie vorgezogene Haltelinien für die Radler ermöglichen das sichere Befahren der Kreuzung, auch für querende Fußgänger verbessert sich die Situation.

Um die Achse entlang der Goethestraße in Richtung Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr (MIV) zu entlasten und den mittelfristigen zweigleisigen Ausbau der Reaktivierungsstrecke der Bahn zu gewährleisten, werden flankierende Maßnahmen für den Umweltverbund empfohlen, beispielsweise die Umwidmung der Goethestraße zur Fahrradstraße.

Die Vorzugsvariante schlägt für das ELBA-Areal und den Bauhof alternative Mobilitätsangebote vor, um den ‚MIV‘ (= motorisierter Individualverkehr) gering zu halten, z. B. die Erschließung des Areals durch Fuß- und Radwege. Teil der Vorzugslösung ist auch die Ost-West-Fahrradroute in der Rheinstraße, die durch die Änderungen im Hauptverkehrsnetz entlastet wird.

Weniger Schleichverkehr in Wohngebieten ist ein weiteres Ziel, mit welchen Instrumenten dies erreicht werden soll, ist noch zu klären. Der Verbesserung des ÖPNV-Angebots dient in besonderem Maß der Ausbau des Bahnhof Ettlingen-West. Zwei Kreisverkehre an den Kreuzungen Rhein-/Bunsenstraße sowie Bahnhof-/Zehntwiesenstraße verbessern die schlechte Busanbindung des Bahnhofs und die Anbindung des ELBA-Areals; ergänzt wird dies durch den Ausbau des Car-Sharings und des Leihfahrradsystems.

All dies zusammen bilde ein ganzes ‚Potpourri‘ an Maßnahmen, die in einen längerfristigen Prozess münden; die Detailausarbeitung bzw. Erprobung von Teillösungen im ‚Reallabor‘ werden folgen, so Wammetsberger abschließend.

Teilweise signalisierten die Rätinnen und Räte noch Klärungsbedarf bei einzelnen Aspekten, was größtenteils im Ausschuss abgearbeitet werden konnte. Größere Fragenkomplexe werden der Verwaltung schriftlich zusammengefasst und in der Gemeinderatssitzung (voraussichtlich am 28. Februar) Thema sein. Überwiegend gab es jedoch Zustimmung für die Denkansätze der Verwaltung.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 09.02.24

Steffen Dix lädt ein ...
Viva Cuba!

Afrokubanischer Abend mit
musikalischen Gästen

Eintritt: 14 € (9 € ermäßigt)

Vorschau: Freitag, 16.02.2024
Teilnehmer und Dozenten-Konzert
Saxophon-Workshop

Birdland 59 (Keller der Musikschule)
Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse





Ettlingen



Ettlinger Ausbildungsbörse

Mo, 11.03.2024, 18 Uhr

Albgauhalle



Die Ettlinger Ausbildungsbörse bringt in kürzester Zeit Ausbildungssuchende und Ausbildungsbetriebe zusammen. Rund 100 Unternehmen aller Branchen werden teilnehmen, für jeden Schulabschluss ist etwas dabei, Infos über Studiengänge, Praktika, weiterführende Schulen, Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst wird es ebenso geben wie den Bewerbungsmappencheck und Mitmachaktionen.

Wie immer kostenlos.

Kontakt: Anja Karbstein, 07243/101 518,
anja.karbstein@ettlingen.de, www.ettlingen.de/ausbildungsboerse

Wegen Fasnet geschlossen

Bürgerbüro

Am (Faschings-)Samstag, 10. Februar, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Rathaus und Ortsverwaltungen

Am Rosenmontag, 12. Februar, sind das Rathaus und die Ortsverwaltungen ab 12 Uhr geschlossen.

Deutsch-Französischer Stammtisch

Der nächste Deutsch-Französische Stammtisch findet am Samstag, 10. Februar, im Restaurant Pot-au-Feu (Kurt-Müller-Graf-Platz) statt.

Neu die Uhrzeit: von 15 bis etwa 17.30 Uhr. Unterhalten wird sich in beiden Sprachen.

Straßensperrungen wegen Fasnet

In Ettlingen werden am Montag, 12. Februar, gesperrt sein: **ab ca. 12 Uhr:** Schöllbronner Straße zwischen Luisenstraße und Post, Wilhelmstraße zwischen Schloßgarten- und Schöllbronner Straße, **ab ca. 13 Uhr:** Rastatter Straße zwischen Rhein- und Schloßgarten-/Goethestraße, Pforzheimer Straße zwischen Lauerturmkreisel und Luisenstraße, Schillerstraße zwischen Lauerturmkreisel und Rheinstraße, jeweils in beide Richtungen. Innerörtliche Umleitungen sind ausgeschildert.

Entlang der Umzugsstrecke stehen die Parkflächen ab ca. 12 Uhr nicht mehr zur Verfügung. Während der Vollsperrung können auch die Tiefgaragen „Stadtbahnhof“ und „Zentrum/Sparkasse“ nicht mehr angefahren werden.

Die Besucher des Umzuges werden daher gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen oder ihre Fahrzeuge außerhalb der Innenstadt abzustellen.

Die Linienbusse 104, 105, 107, 109 und 110 werden von 12 bis 17.30 Uhr innerörtlich umgeleitet. Die Haltestellen „Erbprinz/Schloss“ und „Rathaus II“ sind ersatzlos aufgehoben, stattdessen bedienen die Linien ersatzweise die Haltestelle „Eichendorffgymnasium“. Die Linie 112 verkehrt an diesem Tag nur bis 12 Uhr.

Neues mit dem Newsletter



Neues erfahren? Mit dem Newsletter immer donnerstagabends per E-Mail direkt aufs Handy, den PC oder das Tablet. Die Anmeldung ist einfach. Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf www.ettlingen.de/newsletter tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, der Datenschutzerklärung zustimmen und auf „Ausführen“ klicken, alle weiteren Informationen zum Abonnement erhalten Sie dann per E-Mail zugesandt.



SCAN ME

Muttertagsehrungen am 12. Mai



Die Stadt ehrt am Muttertag, 12. Mai, wieder alle Mütter, die ab diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschs schreiben, Mütter ab 85 Jahren werden besucht und erhalten ein Glückwunschs schreiben und ein Blumenpräsent.

Mütter, die bis jetzt noch keine Ehrung erhalten haben, aber gerne geehrt werden möchten, oder Mütter, die nicht geehrt werden möchten, können dies dem Bürgerbüro, Schillerstr. 7–9, Tel.: 07243/101 222, E-Mail: buergerbuero@ettlingen.de oder den Ortsverwaltungen, bis zum 27. März gerne mitteilen.

An Fasching „voll dabei?“

Jugendschutzteams im Einsatz

Ob beim Straßenfasching oder bei Veranstaltungen in der Halle, viele Menschen schlüpfen derzeit in eine andere Rolle, indem sie verkleidet ausgelassen feiern. Nicht selten verhalten sie sich dann auch vollkommen anders als sonst. Dabei wird oftmals über die Stränge geschlagen. Regeln, die normalerweise eingehalten werden, werden in dieser Zeit einfach außer Acht gelassen. Für viele gehören Alkohol und Zigaretten zum Feiern dazu und Grenzen gibt es bisweilen auch keine mehr. Aber Achtung: Für Kinder und Jugendliche gelten immer die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Veranstalter von Festen und Umzügen, Zünfte, Vereine und besonders auch Eltern tragen die Verantwortung dafür, dass die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes bei den verschiedenen Faschingsveranstaltungen eingehalten werden. Infos für Festveranstalter gibt es unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/

Jugendschutzteams des Landratsamtes Karlsruhe werden bei verschiedenen Veranstaltungen in der Region eingesetzt, sie greifen ein bei erkennbar alkoholisierten Jugendlichen. Außerdem werden Jugendliche gezielt und präventiv auf den Konsum von Alkohol angesprochen.

Zwei neue Eheschließungsstandesbeamtinnen

Eine ehrenvolle Aufgabe



Sie freuen sich schon auf die Trauungen – Sarah Selvaseelan (l.) und Eva Streng (r.), die beim Chef des Standesamtes David Schumacher (2.v.r.) eine zusätzliche Fortbildung absolviert haben. BM Heidecker gratulierte den beiden Neuen wie auch Sebastian Becker (r.), stellvertretender Leiter des Ordnungsamtes.

Am 2.2. haben Sarah Selvaseelan und Eva Streng ihre ersten Paare getraut. „Ein bisschen aufgeregt werden wir sein. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe und wir blicken in glückliche Gesichter“, betonten die beiden neuen Eheschließungsbeamtinnen im Team des Standesamtes.

Gerade an den Samstagen kann David Schumacher, Leiter des Standesamtes, Verstärkung gebrauchen. Bei sechs Trauungen im Schloss und zwei in der Buhlschen Mühle braucht es schon einen guten Pool, auch und gerade an Ersatzleuten.

Stolz sei er auf die beiden, sie werden ihre Aufgabe hervorragend meistern, ist sich Schumacher sicher. Bei ihm haben sie in fünf Blöcken eine zusätzliche Ausbildung durchlaufen, gibt es doch einiges an Rechtlichem, was man wissen sollte.

Von den über 400 Trauungen im Jahr kommt gut die Hälfte der Ehepaare aus Karlsruhe. Das spricht für die Qualität unserer Standesbeamten, für unsere wunderschönen Räumlichkeiten im Schloss und die Möglichkeiten in Ettlingen zu feiern – machte Schumacher deutlich. Er hat denn auch die beiden Frauen, die als Mitarbeiterinnen im Ordnungsamt arbeiten, direkt angesprochen, ob sie nicht zum Team dazu kommen wollen.

„Eine schöne Tätigkeit werden Sie ausüben“, hob BM Heidecker heraus. Das wisse er aus eigener Erfahrung, da er selbst die Ausbildung durchlaufen und schon einige Trauungen durchgeführt habe. Und dann überreichte er den beiden „Neuen“ ihre Urkunden zur Bestellung als Eheschließungsbeamtin.

Öffentlichkeitsbeteiligung Regionalverband Mittlerer Oberrhein

Ende Januar hat der Regionalverband Mittlerer Oberrhein in öffentlicher Sitzung des Planungsausschusses in Karlsruhe den Entwurf des Teilregionalplans Windenergie und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen. Der Planentwurf enthält Festlegungen zur Steuerung der Windenergienutzung in Form von Vorranggebieten. Zudem enthält er Bestimmungen für die nachgeordnete Planungsebene sowie Festlegungen zur Zulässigkeit anderer Nutzungen und einer konfliktminimierenden Standortauswahl innerhalb der Vorranggebiete. **Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet statt vom 12. Februar bis zum 15. März.**

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein möchte den Planungsprozess zur Auswahl von Vorranggebieten für die Windenergienutzung transparent, nachvollziehbar und für jeden zugänglich gestalten. Stellungnahmen zu diesem Verfahrensschritt können über die Beteiligungsplattform Raumordnung online <https://rvmo.raumordnung-online.de/> oder schriftlich beim Regionalverband Mittlerer Oberrhein Baumeisterstr. 2, 76137 Karlsruhe, abgegeben werden.

Neuer Pächter in der „Markthalle“:

Im April eröffnet das ‚Essenz‘



Nicola Kovacic (re.) hat bei der Stadtbau Geschäftsführer Steffen Neumeister (Mitte) den Pachtvertrag unterschrieben, nun haben die Handwerker das Sagen in der Markthalle. Wunschtermin für die Neueröffnung des Restaurants ist Mitte April. Links Stadtbau-Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker.

In der Markthalle tut sich was: Nach dem Auszug der Familie Feser-Tumminello, die ihr Restaurant „Casa del Gusto“ in Ettlingenweiler im ehemaligen Café Gringel weiter betreiben werden, suchte die Eigentümerin der Immobilie, die Stadtbau Ettlingen GmbH, einen neuen Pächter. Fündig wurde man mit Nikola Kovacic, wie Geschäftsführer Steffen Neumeister gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtochter, Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, bei einem Vor-Ort-Termin in den Räumlichkeiten mitteilte.

Kovacic, amtierender Dehoga-Vorsitzender des Kreises Karlsruhe, war 18 Jahre lang mit seinem „Cubanita“ am Eingang der Badener-Tor-Straße eine beliebte Adresse für Freunde der mexikanisch inspirierten Küche. Weil das Haus komplett saniert wird und die Mietverträge daher ausliefen, war er auf der Suche nach einem neuen Domizil und wandte sich mit seinem Anliegen an Oberbürgermeister Johannes Arnold, der via Bürgermeister den Kontakt zur Stadtbau knüpfte. Dass er nun in unmittelbarer Nähe zu seinem ehemaligen Restaurant eine neue ‚Bleibe‘ gefunden habe, freue ihn sehr. Schnell sei man mit der Stadtbau einig geworden, der Pachtvertrag, auf zehn Jahre geschlossen mit der Option auf Verlängerung, sei unterschrieben. Eile sei nicht zuletzt deshalb geboten, weil sich der Gastronom einen ehrgeizigen Zeitplan gesetzt hat: Letzter Tag im Cubanita wird der 16. März sein, wenn alles klappt, wird das neue Restaurant etwa um die Mitte April eröffnen.

Die Pläne für die Umgestaltung der Räumlichkeiten liegen auf dem Tisch: Die Elektroinstallation muss teilweise erneuert, Böden, Decken, Beleuchtung und Lüftung überarbeitet werden, eine neue Küche und ein Barbereich werden eingebaut und vieles andere

mehr. Von Seiten der Stadtbau unterstützt Jürgen Speck, Bereich Technik, als profunder Kenner der Örtlichkeit das Vorhaben.

Seit 2004 gibt es die Markthalle im Anwesen der Stadtbau, zu Beginn waren dort verschiedene Dauermarktstände beheimatet, darunter ab 2007 die Familie Tumminello, die in der Folgezeit im Seitenbereich ihr Ristorante aufbaute. 2015 übernahm ein Bio-Lebensmittelhändler den kompletten Marktraum, die Casa del Gusto bot ergänzend italienische Spezialitäten an. Nach dem Auszug des Lebensmittelhandels eröffnete nach aufwändigem Umbau 2019 die ‚Kostbar‘ in einem Teil des Gebäudes. Die beiden Gastronomiebetriebe werden künftig über einen gemeinsamen barrierefreien Haupteingang zugänglich sein.

„Das neue Restaurant wird ganz ‚meins‘, gestaltet nach eigenen Ideen und Vorstellungen, so Kovacic, der mediterranen Küche bieten möchte, auch mit Mittagstisch. Öffnungszeiten voraussichtlich Dienstag bis Samstag 11.30 bis 14.30 sowie abends. Das Cubanita war in den grauen Anfängen ein Franchise-Unternehmen, ist es aber schon lange nicht mehr. Alle vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch das aufgearbeitete Mobiliar werden mit umziehen ins „Essenz“, so der künftige Name des Gastronomiebetriebs.

„Guter Service, gutes Essen, gutes Gefühl“, so beschrieb der Gastronom sein Anliegen. Es werde weniger Plätze geben als im alten Haus, ebenso wie dort aber auch eine Außenbewirtschaftung auf der Terrasse zum Schloss hin. „Damit erfüllen Sie mir einen Wunsch“, merkte Steffen Neumeister an, denn gerade während der Schlossfestspielzeit sei attraktive Gastronomie dort eigentlich fast zwingend geboten.

Bald geht's los -

Schnell buchen!



Anmeldung und Infos
bei der Volkshochschule:
www.vhsettlingen.de
07243 101-499

Volkshochschule -
So einfach ist es, seinen
Horizont zu erweitern:



Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 27. Februar von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 8. Februar

20 Uhr Eine Million Minuten
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Freitag, 9. Februar

15 Uhr Feuerwehrmann Sam – tierische Helden
17.30+20 Uhr Eine Million Minuten
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Samstag, 10. Februar

17.30+20 Uhr Eine Million Minuten
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Sonntag, 11. Februar

11.30 Uhr Alpenfilmfestival Bergfilme aus Leidenschaft
13.30 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
15 Uhr Die Chaosschwester und Pinguin in Pau
17.30+20 Uhr Eine Million Minuten
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Dienstag (Kinotag), 13. Februar

15 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
17.30+20 Uhr Eine Million Minuten
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Mittwoch, 14. Februar

15+17.30 Uhr Eine Million Minuten
20 Uhr Bob Marley: One Love
20.15 Uhr Wo die Lüge hinfällt

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Entscheidungen im Ausschuss

Grünabfallverwertung: Nachforderung der Stadtwerke

2023 bezahlte die Stadt der Stadtwerke Ettlingen GmbH vereinbarungsgemäß für die Grünabfallverwertung und Produktion von zertifiziertem Kompost insgesamt rund 256.000 Euro. Allerdings fielen anstatt der angenommenen Menge an Grünabfall von 6.500 Tonnen über 9.000 Tonnen an. So kam es zu einem Defizit von rund 120.000 Euro, die die Stadt noch an die Stadtwerke zahlen muss. Da noch Restmittel zur Verfügung stehen in der entsprechenden Haushaltsstelle, bleibt unterm Strich ein Defizit von rund 70.000 Euro.

Auf der anderen Seite sind durch die erhöhten Grünabfallmengen seitens des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Mehreinnahmen von rund 53.000 Euro zu erwarten.

Da die Stadtwerke die Schlussrechnung jetzt bereits abschließen, stimmte der Ausschuss der überplanmäßigen Aufwendung von 70.000 Euro zu.

Samstag, 2. März, im Begegnungszentrum am Klösterle

Einladung zur Zukunftswerkstatt 2024 des Kaffeehäusle e.V.



Das ‚Kaffeehäusle‘ lädt ein zur Zukunftswerkstatt: gesucht werden Leute mit kreativen Ideen für künftige Aktionen der inklusiven Einrichtung mit Wohlfühleffekt, aber auch Aktive, die ihre Schaffenskraft unterstützend ins Team einbringen wollen.

Am Samstag, 2. März, von 10 bis 16 Uhr, findet im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, wieder eine Zukunftswerkstatt des Vereins ‚Kaffeehäusle e. V.‘ statt. Moderation: Professorin Dr. Sandra Fietkau, Dozentin an der evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Mit vor Ort ist auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen, Luisa Adamzseski.

Die Zukunftswerkstatt bietet dem ‚Kaffeehäusle‘ die Möglichkeit, eine Standortbestimmung zu machen und dann gemeinsam mit Interessierten und kreativen Köpfen an Ideen und Impulsen zu arbeiten, um am Ende die erarbeiteten Ergebnisse in einem Aktionsplan festzuhalten. „Außerdem brauchen wir aktive Unterstützung, Leute, die sich aktiv an der Umsetzung der Ideen aus der Zukunftswerkstatt beteiligen wollen“, unterstrich die Vereinsvorsitzende Karin Widmer.

Deshalb ist die Einbindung und die Beteiligung einer möglichst vielfältigen und inklusiven Gruppe von Menschen wichtig, mit und ohne Behinderung, aus Ettlingen und Umgebung, die ein Interesse daran haben, das Kaffeehäusle zu unterstützen, und die sich an der Ideenschmiede für die Zukunft des Vereins beteiligen möchten.

Der Verein Kaffeehäusle Ettlingen wurde 1998 gegründet mit dem Ziel, einen Beitrag zur Inklusion und Teilhabe in Ettlingen zu leisten.

2016 wurde im Rahmen der letzten Zukunftswerkstatt die Idee zur Anschaffung eines Verkaufswagens entwickelt, der bis heute erfolgreich in Ettlingen präsent ist. Das ‚Kaffeehäusle-MOBIL‘ ist zum Beispiel bei seinem regelmäßigen Halt am Pavillon im

Horbachpark inzwischen ein beliebter Treffpunkt für Sonntagsspaziergänger, Stammgäste und Nachbarn geworden. Eine Stätte der Begegnung von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Behinderung, genauso, wie das von Anfang an erwünscht war. Auch bei vielen Veranstaltungen der Stadt Ettlingen ist das ‚Kaffeehäusle‘ ein willkommener Partner, wenn es darum geht, mit Kaffeespezialitäten und selbstgebackenem leckeren Kuchen für eine entspannte und angenehme Atmosphäre zu sorgen.

„Sie können durch Ihre Teilnahme an der Zukunftswerkstatt am Samstag, 2. März, mit Ihren Ideen, Impulsen und Beteiligungsbereitschaft einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass das Kaffeehäusle seine erfolgreiche Fahrt fortsetzen kann“, so der Appell Karin Widmers, die hinzufügt: „Die Organisatoren freuen sich auf eine große Resonanz und für das leibliche Wohl wird gesorgt!“ Um besser planen zu können, ist eine **Anmeldung bis zum 19. Februar erwünscht** unter Tel. 0160/956 05 286 oder info@kaffeehaeusle-ettlingen.de.

Um auch künftig Ettlingens Stadtgesellschaft bereichern zu können und zugleich Menschen inklusiv eine Perspektive zu bieten, hat das Kaffeehäusle im Übrigen bei der aus Landesmitteln geförderten „Allianz für Beteiligung“ einen Antrag auf ‚Beteiligungstaler‘ gestellt und hofft nun, eine Förderzusage zu bekommen. Die Allianz für Beteiligung ist ein Netzwerk, das sich für die Stärkung von Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg einsetzt.

Infos zum Kaffeehäusle gibt es unter www.kaffeehaeusle-ettlingen.de

SINGT MIT UNS IM KINDERCHOR EVITA

Habt Ihr Lust, in diesem Sommer auf der großen Bühne im Schlosshof Ettlingen beim **MUSICAL EVITA** mitzuspielen und zu singen?

Seid ihr zwischen **8 UND 14 JAHRE** alt? Dann meldet Euch am besten gleich zu unserem Kennenlerntag an:

AM SONNTAG, DEN 25. FEBRUAR 2024 AB 11 UHR.

und zwar per Email mit dem Betreff „Kinderchor“ an
MITMACHEN@SCHLOSSFESTSPIELE-ETTLINGEN.DE
Eure Fragen beantworten wir gern auch telefonisch:
07243 101 382

Zwischen 15. März und 5. Mai gibt es an einzelnen Wochenendterminen (Freitagsnachmittags, Samstags, Sonntags) Vorproben im Saal.

Ab 5. Juni finden die Endproben im Schlosshof statt.

Die Pfingstferien sind probenfrei.

Vorstellungen in mehreren Besetzungen (ca. 6 für jedes Kind):

**DO, 20./22./25./30. (18 UHR) JUNI 2024 3./6./7. (18 UHR)
12./16./17./26./27./28. (11.30 UND 18 UHR) 30./31. JULI 2024
1./4./5./6./8.10. AUGUST 2024**

(jeweils 20.30 Uhr wenn nicht anders angegeben)

WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTLINGEN.DE

Wir freuen
uns auf
EUCH!



Entscheidung im Ausschuss

Verteuerung bei Sanierungsarbeiten Friedhof Oberweier

Um rund 7.700 Euro teurer wird die Sanierung von Friedhofswegen, die ursprünglich mit einem Gesamtbudget von rund 190.000 Euro angesetzt war. Grund für die Verteuerung: die Randeinfassungen können wegen nicht wie geplant wiederverwendet werden, sie sind qualitativ nicht gut genug. Zudem waren Tiefbordsteine nicht in Beton verlegt und mussten neu gesetzt werden und die Tragschichten waren dünner als durch Stichproben angenommen. Die späte Pflanzung und die trockenen Monate Mai und Juni führten zu höherem Aufwand für die Abschlusspflege der Anlage. Der Ausschuss stimmte zu.

Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e. V.

Umleitung auf dem ALBTAL.Abenteuer.Track Etappe 2

Für ca. drei Wochen ist ein Teil der 2. Etappe des ALBTAL.Abenteuer.Tracks oberhalb des Falkensteinfelsens in Bad Herrenalb gesperrt.

Eine Umleitung wurde mit Stefan Nofer von den Stadtwerken Bad Herrenalb angebracht. Diese verlegen aktuell eine neue Wasserleitung. Die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus ist dankbar für solch frühen Hinweis und Unterstützung, damit Wanderer rechtzeitig vor ihrer Tour oder spätestens vor Ort eine ausgeschilderte Alternativroute finden.

105. Geburtstag von Ursula Woop



Die zweitälteste Einwohnerin Ettlingens, Ursula Woop, feierte am vergangenen Samstag ihren 105. Geburtstag. Im Namen von OB Johannes Arnold und ganz persönlich gratulierte Gemeinderätin und OB-Stellvertreterin Christa Stauch, die der Seniorin auch die Gratulationsurkunde des Landes, unterzeichnet von ‚Landesvater‘ Winfried Kretschmann, mitbrachte. Mit dabei war Tochter Marianne Lepper (links im Bild) mit ihrem italienischen Wasserhund Carlos, beide besuchen die Mutter regelmäßig. Vor nunmehr fast acht Jahren übersiedelte die alte Dame nach Ettlingen, das Seniorenzentrum am Horbachpark ist für sie zur neuen Heimat geworden, sie fühlt sich dort sehr wohl. Gerade die Nähe zum Park ist reizvoll für Spaziergänge mit dem Rollstuhl in Hundebegleitung, doch der Weg führt das Trio auch oft ins „Städtle“, besonders, wenn Events locken, „Ettlingen bietet ja so viel“, so Frau Lepper. „Wir hören dann Bands zu und essen ein Eis, das mag meine Mutter noch immer sehr gerne“, erzählte die einzige Tochter, die in Rheinstetten lebt.

Ursprünglich stammt Ursula Woop aus Oberschlesien, zur Familie gehörten noch sechs Schwestern und ein Bruder. Wie so viele wagte sie zusammen mit zwei der Schwestern und insgesamt vier Babys und Kleinkindern im Zweiten Weltkrieg die Flucht in den Westen, über Berlin kam sie nach Karlsruhe. Doch das Wagnis hatte auch etwas Gutes: sie traf Freund Alfred wieder, den sie 1947 heiratete. Gemeinsam fanden sie in Mörsch ein Zuhause, viele Jahre arbeitete Ursula als Verkäuferin bei Karstadt in Karlsruhe. Tochter Marianne wurde geboren und die Familie fühlte sich wohl im Badischen. Lange war Ursula Woop beim Fasching in Rheinstetten aktiv: sie selbst hielt bei der Frauenfasnet Büttenreden, die Enkelinnen tanzten in verschiedenen Gruppen. Auch in den Sportvereinen der Gemeinde engagierte sich die Familie. Leider starb 1993 Ehemann Alfred im Alter von 88 Jahren. Inzwischen ist es ruhiger geworden um die hochbetagte Dame; doch wenn die vier Enkel und neun Urenkel zu Besuch kommen, freut sie sich sichtlich.

MO, 26. FEBR. 24 · 18.00

Karl-Still-Haus, Im Ferning 8

VORTRAG **Roland Schulz**

So sterben wir

Unser Ende und was wir darüber wissen sollten

Was passiert mit deinem Körper, wenn du stirbst? Was fühlst du – Trauer, Schmerz? Und dann, wenn dein Herzschlag verstummt ist? Was geschieht mit deinem Leichnam? Wie wird man um dich trauern?

Zwischen Schockeffekt u. Samthandschuhen bleiben Ratgeber zur Sterbe- und Trauerbegleitung häufig abstrakt.

Roland Schulz hat das Tabu des Todes gebrochen und mit „So sterben wir“ ein eindringliches, aufwendig recherchiertes und ehrliches Sachbuch verfasst.

Roland Schulz, * 1976, arbeitet für das Magazin der Süddeutschen Zeitung. Seine Reportagen wurden mit mehreren Journalistenpreisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Theodor-Wolff-Preis und dem Deutschen Reporterpreis.



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit „Abraxas“ statt. Der Autor signiert seine Bücher gerne.



Hospizdienst Ettlingen

Eintritt frei - um eine Spende zu Gunsten der Hospizarbeit wird gebeten. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **19. bis 29. Januar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **11. bis 18. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

„Letzte Hilfe Kurs“

Erste und Letzte Hilfe: gemeinsam sind die humane Haltung und die Bereitschaft, anderen Menschen in Not beizustehen. Auch letzte Hilfe kann aktiv sein durch die Mundpflege, das Haltgeben bei Unruhe/Verwirrtheit.

Am Ende wissen, wie es geht ...

Um das verlorene Wissen zur Sterbebegleitung zurückzugewinnen, bieten wir in Kooperation mit der Volkshochschule Ettlingen „Letzte Hilfe“-Kurse an.

Kleines 1×1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen. Wir gehen zudem darauf ein, wie man mit den schwereren, aber auch den leichteren, letzten Stunden umgeht.

Erfahrene Hospiz- und Palliativ-Fachkräfte führen und begleiten Sie durch die Kursein-

heiten: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen.

Am Anschluss des Kurses wird Ihnen ein Zertifikat ausgestellt und ein kleines Handbuch mitgegeben.

Termine:

Donnerstag, 15. Februar von 17 bis 21 Uhr
Kursleitung: Petra Baader, Koordinatorin Hospizdienst Ettlingen

Regina Rittershofer, Palliativfachkraft, Hospiz Arista Ettlingen

Mittwoch, 27. März von 17 bis 21 Uhr
Kursleitung: Petra Baader, Koordinatorin Hospizdienst Ettlingen

Eva Reppenhausen, Palliativfachkraft, Hospiz Arista Ettlingen

Der jeweilige Kurs ist kostenlos, eine Spende ist willkommen!

Eine Anmeldung ist erforderlich: über die VHS Ettlingen (0 7243 101-484 oder vhs@ettlingen.de)

Rettungshündin Pearl nun im Ruhestand



Pünktlich zum Jahreswechsel wurde die Ettlinger Golden Retriever-Hündin Pearl nach acht Jahren im aktiven Rettungsdienst des DRK nun in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Pearl, die zahllosen Ettlinger Kita- und Schulkindern durch ihre Besuche vor Ort sowie durch ihre regelmäßigen Auftritte bei der Ettlinger Kindersommer-Akademie bestens bekannt ist, hat mit zwölf Jahren ihr Rentenalter erreicht und muss deshalb nicht mehr zur Personensuche ausrücken.

Wie heißt es so schön in der Entlassungsurkunde des DRK-Landesverbands Baden-Württemberg e. V. aus Stuttgart: „In An-

erkennung ihres Einsatzengagements als „geprüfter Rettungshund“, in der Sparte Fläche wird die Hündin „Pearl“, von Hundeführerin Anke Asché in den Ruhestand verabschiedet. Die Rettungshundeplakette Nr. 923 mit der Kennzeichnung „Rettungshund im Ruhestand“, wird ihr dauerhaft verliehen.“

Pearls Einsatzgebiet war der Großraum Mannheim, Karlsruhe, Ettlingen und Pforzheim. Dort war sie über die Jahre zusammen mit ihrer Hundestaffel regelmäßig bei der Suche nach Vermissten aktiv.

So richtig gewöhnt, hat sie sich an ihren Ruhestand noch nicht, denn immer, wenn bei den Asché ein Alarm eingeht, fühlt sie sich angesprochen. Und wenn ihr „Frauchen“ sich dann mit Nala, Pearls Nachfolgerin, auf den Weg macht, würde sie am liebsten mit ausrücken.

Doch so ganz beschäftigungslos ist Pearl zum Glück nicht. Neben regelmäßigen Besuchen in Kitas und Grundschulklassen ist sie zusammen mit Familie Asché auch weiterhin Teil des städtischen Ferienprogramms der EKSA und bei Vorträgen in hiesigen Pflegeheimen ist sie nach wie vor ein immer gern gesehener Gast. Doch eines genießt sie ganz besonders, nämlich die regelmäßigen Treffen mit ihren langjährigen Staffellokolleginnen und -kollegen.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Veränderungssperre für Plangebiet „Östliche Gehrstraße“

Eine Bauvoranfrage für das Gebiet zwischen der Gehrstraße und der Bulacher Straße, eingereicht am 15. November 2022, ist mit den Zielen der bestehenden Rahmenplanung nicht vereinbar, die Planung entspricht nicht den städtebaulichen Absichten der Stadt für die Entwicklung des Bereichs. Im Dezember 2022 wurde daher der Bebauungsplan „Östliche Gehrstraße“ neu aufgestellt als Grundlage für die Zurückstellung der Bauvoranfrage und als Voraussetzung für den Beschluss einer Veränderungssperre. Die Entscheidung über das Vorhaben wurde deshalb mit Bescheid vom 12.04.2022 für einen Zeitraum von 12 Monaten zurückgestellt. Seit 2021 gehören die Flächen einer bundesweit agierenden Unternehmensgruppe aus Berlin. Eine städtebauliche Studie sieht eine Konversion des bislang gewerblichen Areals in ein durch Wohnen und Arbeiten gemischt genutztes Quartier vor.

Vorberatend befasste sich der Ausschuss mit dem Beschluss der Veränderungssperre und stimmte zu. Hagen Hartmann vom Planungs-

amt erläuterte kurz die Vorlage. Die Sperre ist zur Sicherung der Planungsziele des sich in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Östliche Gehrstraße“ erforderlich, denn das Bebauungsplanverfahren kann bis zum Ablauf der Zurückstellung der Bauvoranfrage nicht zur Rechtsverbindlichkeit gebracht werden.

Die Bebauungsplanaufstellung wird im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) ohne formelle Umweltprüfung durchgeführt. Es geht um die Überplanung großteils versiegelter Bestandsgrundstücke. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat stattgefunden. Der Bebauungsplanentwurf nebst erforderlichen Gutachten erfolgt im Verfahren für das Bebauungsplangebiet. Die Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange sowie Einholung fachlicher Stellungnahmen und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt nach dem Offenlagebeschluss über den Bebauungsplan-Entwurf. Federführend ist das Planungsamt.

KVV bietet wieder „NarrenKarte“ an

Umweltfreundlich und preisgünstig durch die „Fünfte Jahreszeit“: Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) bietet seinen Fahrgästen für die Fastnachtstage auch in diesem Jahr wieder eine „NarrenKarte“ an. Bis zu fünf Personen (Erwachsene und/oder Kinder unter 15 Jahren) sind mit der Fahrkarte vom „Schmutzigen Donnerstag“, 8. Februar, bis Aschermittwoch, 14. Februar, täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr des Folgetags komfortabel mit Bus und Bahn unterwegs. Das Sonderticket für die Fastnachtszeit gilt im Angebotszeitraum für beliebig viele Fahrten im gesamten KVV-Netz. Es ist nicht übertragbar. Die „NarrenKarte“ ist wie im Vorjahr zum Preis von 25 Euro in den KVV-Kundenzentren u. a. in Karlsruhe (Hauptbahnhofs-Vorplatz und Durlacher Allee) und Ettlingen (Stadtbahnhof) erhältlich sowie in weiteren Verkaufsstellen unter kvv.de/verkaufsstellen. Zudem kann die „NarrenKarte“ auch bequem online unter kvv-shop.de erworben werden.

Phänologischer Kalender: Schneeglöckchenblüte zeigt Vorfrühling an

Der phänologische Kalender umfasst zehn statt vier Jahreszeiten, deren Beginn jeweils durch den Entwicklungsstand von Pflanzen festgelegt wird. Jeder Jahreszeit sind Pflanzen zugeordnet, die mit ihren Blüten oder anderen charakteristischen Merkmalen Beginn und Ende der entsprechenden Jahreszeit anzeigen, sogenannte Zeigerpflanzen. Derzeit herrscht der Vorfrühling, angezeigt beispielsweise durch die Blüte der Schneeglöckchen, Haselnuss, Erle und Saalweide. Während bei der Haselnuss der mittlere Beginn der Blüte um den 10. Februar herum liegt, wurden in diesem Jahr bereits am 29. Januar blühende Haselsträucher gemeldet. Die nächste Phase ist der Erstfrühling, angezeigt durch den Blühbeginn der Forsythie, den Laubaustrieb der Stachelbeere und den Blühbeginn der Birnbäume.

Der Narrenorden ist da: 50 Jahre Gesamtstadt ‚närrisch‘



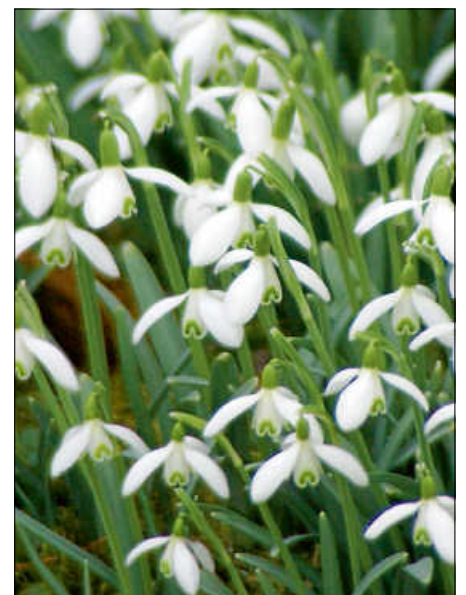
Die Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher mit zwei Dritteln des Dreigestirns und OB, v. lks. Wolfgang Noller, Gabriele Wurster, Beatrix März, OB Arnold, Karl-Heinz Guhl, Elke Werner, Bernd Eyberger, (Heiko Becker, er konnte leider nicht teilnehmen), Wolfgang Matzka.

Der neue Narrenorden ist da! Dank limitierter Auflage, diesmal 150 Stück, ist er ein begehrtes Sammlerobjekt, bei Narren wie Nichtnarren gleichermaßen. Alljährlich zielt ihn ein neues Motiv, stets bekrönt von der in den badischen Farben gehaltenen Narrenkappe. Ettlingens Farbe, strahlendes Blau, findet sich hingegen im Bündel wieder. Bei den Fasnetumzügen werden die Repräsentanten der teilnehmenden Gruppen mit dem Orden ausgezeichnet.

Dieses Mal sind auf dem Prunkstück die Wappen der Kernstadt und der sechs Stadtteile abgebildet als Symbol für das Jubiläum ‚50 Jahre Gesamtstadt‘, das am 23. Juni gefeiert wird. Deshalb waren es auch die Ortsvorsteherinnen respektive Ortsvorsteher, die den Orden von Bernd Eyberger und

Karl-Heinz Guhl, die zwei Drittel des närrischen Dreigestirns bilden (Markus Utry konnte nicht dabei sein), überreicht bekamen: zu diesem Behuf ordnete OB Johannes Arnold am Dienstag dieser Woche extra eine Sitzungsunterbrechung der Haushaltsplanberatungen an.

Bislang läuft die kurze Kampagne wie am Schnürchen, wie das Dreigestirn zuvor hatte verlauten lassen, das freute auch OB Arnold. Sehr zufrieden zeigten sich die Närrischen auch über die Anmeldezahlen für die Umzüge, 82 Gruppen haben sich für den närrischen Lindwurm am kommenden Samstag (10. Februar) ab 14.01 Uhr in Schöllbronn angesagt, 77 für den Rosenmontagsumzug in der Kernstadt, der sich am 12. Februar gleichfalls um 14.01 Uhr in Bewegung setzen wird.



Leben mit Handicap

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146,
Luisa Adamzseski,
E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion
1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum:
Daniela Adomeit, Tel. 07243 9240277,
E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243 345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin:
Karin Widmer, Tel. 07243 523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1.
E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de
Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und

Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. **Nächster Termin: 5. März.** Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Familie

Eltern-Café im Fürstenberg: Beikost

Im Eltern-Café am 9. Februar dreht sich alles um das Thema „Beikost“
Eine erfahrene Hebamme, die wertvolle Informationen und praktische Tipps rund um die Einführung fester Nahrung für Babys geben wird, kommt zu Besuch.



Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierenden Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Eltern-Café freitags 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettliger Frauen- und Familienzentrum e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

In den Faschingsferien vom 10. bis 18. Februar bleibt das effeff geschlossen. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Zwergencafé –Treff für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr

Im Zwergencafé sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr herzlich willkommen. Hier finden Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen und Fragen bei einem offenen Gespräch mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen.
Wir treffen uns immer **mittwochs im effeff von 10 bis ca. 11:30 Uhr.**

Hypnose – Vortrag und Gruppentermin Dienstag, 20.02., 19:30 Uhr, Vortrag: Hypnose – Mythen und Chancen

(Schnupperpreis 10,-/Person, Dauer ca. 1,5 h)
Wir sprechen darüber, was die Hypnose und der hypnotische Zustand eigentlich ist, wie sie wirkt und welche vielfältigen Möglichkeiten sie für die persönliche Weiterentwicklung bietet.

Gruppenhypnose, 5.3., 18:30 Uhr: Stress abbauen – mehr Ruhe und Gelassenheit zwischen Kinder, Beruf und Haushalt.

(Schnupperpreis 30,-/Person, Dauer ca. 2,5 h)
Zu Beginn sprechen wir über die Hypnose und den hypnotischen Zustand. Du kannst Fragen stellen. Anschließend formuliert jeder Teilnehmer im Vorgespräch seine Wunschgefühle.

Gemeinsam gehen wir in die hypnotische Trance, in der du lernst, deine gewünschten Gefühle zu stärken, selbst zu aktivieren und in dir zu verankern.

Im Nachgespräch hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Teilnehmern auszutauschen.

Die Anmeldung erfolgt über das Büro 07243 – 123 69 oder per E-Mail an info@effeff-ettlingen.de.

Die Plätze sind begrenzt: maximal 8 Teilnehmer.

Quartier „Musikerviertel und rundum“ „Ich würde gerne mal wieder ein Gesellschaftsspiel spielen. Wer hat auch Lust?“

Am **Donnerstag, 29.2. um 19 Uhr** treffen sich wieder die Quartiersinteressierten im effeff. Diesmal zu einem gemütlichen Spielabend.

Bringt eure Lieblingsgesellschaftsspiele mit. Helft anderen mit den Regeln, damit es klappt.

Wir freuen uns auf einen weiteren fröhlichen und kurzweiligen Abend in unserem Quartier. Bitte sagt es auch in eurer Nachbarschaft und Bekanntschaft weiter.

Veranstaltungen

Freitag, 09. Februar:

09:30 Multikulti-Krabbelgruppe
10:00 Stillcafé

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr., 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do., 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettligen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.,
Epernayer Straße 34, Ettligen,
www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Bürgertreff im Fürstenberg

Eltern-Café am 9. Februar: Thema Beikost

Nähere Infos in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Familie“.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettligen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Telefon 07243-101 524,
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung **0176 - 38 39 39 64**. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: Am **6. März** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **7. Februar** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Begleiteter, einstündiger Spaziergang durch Ettliger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, wetterangepasster Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:

Freitag, 09. Februar: Schloss Apotheke
Dienstag, 13. Februar: Goethe Apotheke
Mittwoch, 14. Februar: Ettligenweier,
Weier-Apotheke, 9:15 Uhr

Nächste virtuelle Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe laden zur nächsten virtuellen Gesprächsrunde ein, die am Dienstag, 20. Februar, von 16.30 bis 18 Uhr stattfindet. Das Angebot richtet sich an alle, die einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause, im Heim, oder in einer anderen Wohnform betreuen und versorgen. Es gibt die Möglichkeit für einen Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation. Auch Entlastung und Zuspruch sind Teil der Gesprächsrunden.

Für die Teilnahme am Termin oder bei Interesse an der Gruppe ist eine Rückmeldung erforderlich per E-Mail an gespraechsrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch bei einem Pflegestützpunkt vor Ort. Die jeweiligen Telefonnummern sind über die Webseite des Landkreises Karlsruhe zu finden unter www.landkreis-karlsruhe.de/Pflegestuuetzpunkte.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettligen,

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Rezeption, Anmeldung für Kurse:
Tel. 101-524
Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Fax 718079)
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Tel. 101-538, bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmut Kettenbach, wenden,
Handy: 0171 – 1233397

„Café am Rosengarten“ – auch am Rosenmontag und Faschingsdienstag geöffnet

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hobby-Radler „Große Tour“

Treffpunkt für unsere Wanderung am **9. Februar** ist am Freibad Ettligen um 10 Uhr. Eine Fahrkarte ist nicht erforderlich. Tourenführerin: Barbara Meder, Tel. 98346

Begegnungszentrum am Klösterle



Sonntagskonzert

Sonntag, 11. Februar 2024, 15 Uhr

„Hier wohnt Rosilein“

Lyrisches Akkordeongemetzelt

Laura Eigbrecht - Akkordeon
Daria Schirmer - Gesang, Akkordeon, Ukulele, uvm.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.




Sonntagskonzert Plakat: A.-B. Brandel

„Karte ab 65“

Am Faschingsdienstag, **13.2.** trifft sich die Gruppe um 12 Uhr beim „Vogel“ zum Mittagessen. Zum Kaffeetrinken gehen wir anschließend ins Begegnungszentrum. Anmeldung bis 09.02. im Begegnungszentrum.

Tischtennis „Wirbelwind“

In den Faschingsferien vom **12. bis 17.2.** fällt das Training aus. Unser letzter Trainingstag ist Donnerstag, 8. Februar und der erste Trainingstag erst wieder am Montag, 19. Februar.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 20. Februar, um 11 Uhr** im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Der Erinnerungsfälscher“ von Abbas Khider besprochen. Gäste sind willkommen.

Veranstaltungstermine

Freitag, 9. Februar

9.30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“
– Treff z. Wandern: Freibad
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Sonntag, 11. Februar

15 Uhr - Sonntagskonzert: „Hier wohnt Rosilein“

Rosenmontag, 12. Februar

Helau! Fastnachtsstimmung in unserem Café. Wir bieten Akkordeon- und Klarinettenmusik von 14 bis 18 Uhr – schunkeln Sie mit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dienstag, 13. Februar

9.30 Uhr Gedächtnistraining
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach
12 Uhr Mit „Karte-ab-65“ – Treff beim „Vogel“ zum Mittagessen
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 14. Februar

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
 10 Uhr Englisch „Refresher“
 10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1
 11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
 11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2
 14.30 Uhr Doppelkopf
 15 Uhr Das Salongespräch
 15 Uhr Flöten-Ensemble
 17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“

Donnerstag, 15. Februar

10 Uhr Fit am Stuhl
 15 Uhr Geselliges Singen

Freitag, 16. Februar

9.30 Uhr Sturzprävention
 10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
 15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte
 18 Uhr Kegeln – Huttenkreuz

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphone/Handys:

Freitag, 9. Februar, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Dienstag, 13. Februar, Hilfe und Tipps zum Smartphone (Android) f. Fortgeschr.

Mittwoch, 14. Februar, PC-Workshopleiter – Treffen, neue Mitglieder sind willkommen! –

Freitag, 16. Februar, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Jeweils um 10 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone
Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5.-€ erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
 Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark;

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg, Saal 1

Jugend

Faschingsparty des Jugendgemeinderates

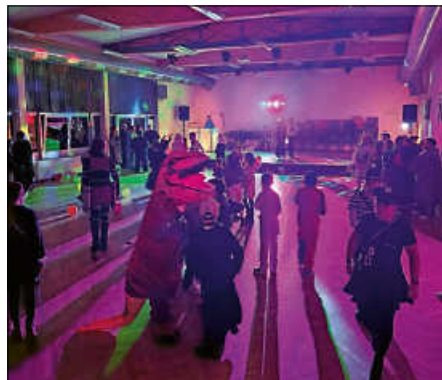
Narri-Narro, Helau und Alaaf – die fünfte Jahreszeit ist mit der Faschingsparty am Freitag, 26. Januar, auch beim Jugendgemeinderat eingezogen. Zusammen mit der Narrenvereinigung Ettlingen wurde von 18 bis 21 Uhr im Kasino gefeiert.

Nach der Begrüßung durften sich die Zuschauer an närrischen Tanzvorführungen freuen. Danach wurden bei Klassikern wie „Macarena“, „Mach die Robbe“ oder das „Fliegerlied“ selbst das Tanzbein geschwungen. Natürlich durften neben dem Tanzen die Spiele nicht fehlen: von Limbo bis Zeitungstanz war alles mit dabei. Narrenrufe, Polonaisen und das traditionelle Süßigkeitenwerfen heizten die Stimmung im Kasino noch zusätzlich auf. Höhepunkt des Abends war der Kostümwettbewerb: Einzeln sowie in Gruppen durften die Anwesenden teilnehmen und bei einem Catwalk ihre Verkleidungen zur Schau stellen. Abgerundet wurde die Party mit einem lauten Knall: Als letzte Challenge versuchten die Jugendlichen rund 100 Luftballons so schnell wie möglich zerplatzen zu lassen.

Die gute Resonanz vonseiten der 10- bis 15-Jährigen hat uns begeistert! Wir bedanken uns bei der Narrenvereinigung für die tolle Zusammenarbeit und beim BJFS für die Unterstützung vor und während der Faschingsparty.

Ein großes Dankeschön für die musikalische Gestaltung des Abends geht noch an DJ Christian Adam.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und wünschen allen Schülern/-innen noch ausgelassene Faschingsferien!



Faschingsparty des JGR.

An Fasnacht „in die halle“:

Schmudo ab 19 Uhr Live-Band Xtreme – Rosenmontag ab 17 Uhr Afterparty

Bereit für zwei Faschingsfeiern, die Ettlingen noch lange in Erinnerung behalten wird? Dann nichts wie „in die halle“!

Am **Donnerstag, 8. Februar, dem SCHMUDO**, wandelt sich die Schlossgartenhalle in der Hochphase der Fünften Jahreszeit zum Schauplatz eines ausgelassenen Abends. Mit der Band Xtreme als Hauptact erwartet euch eine unvergleichliche Party voller Rhythmus und Lebensfreude. Alles handgemacht und live, versteht sich. Los geht's ab 19 Uhr. Support DJs sind P.light und Schin.D.

Tickets für „In die halle – SCHMUDO“ – Vorverkauf 15 Euro gibt's unter ticket.io oder an der Abendkasse (18 Euro). Einlass ab 18 Jahren.



Weiter geht's am **Rosenmontag, 12. Februar**, 17 Uhr, in der Schlossgartenhalle mit der Afterparty. Einlass dann für alle ab 16 Jahren. Mit DJ Schüls von der neuen Welle am Mischpult ist die Stimmung garantiert. Seid dabei, wenn die besten Karneval-Beats die Nacht durchdringen und die Fastnacht in Ettlingen ihren Höhepunkt erreicht. Lasst uns den Rosenmontag mit einem Abend voller Tanz und Freude krönen! Eintritt im VVK: 7 EUR, Abendkasse 9 EUR. Tickets wie oben. Kooperationspartner des Veranstalters „Ettlingen by Night“ sind das Kultur- und Sportamt, die Volksbank Ettlingen, Weddingsuppleier, das Autohaus Streit, die Ettliger Biermarke „Fusel“ sowie der Radiosender „Die Neue Welle“.

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen.

Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

In fairen Socken unterwegs

Unter fairen Bedingungen produziert und aus Bio-Baumwolle setzen die farbenfrohen Fair-Trade-Socken ein Zeichen, ein echter Hingucker. Gefertigt werden die anschnieg-samen und bunten Socken von unserem

biozertifizierten Partner in der Türkei. Es gibt sie in Kindergrößen und Erwachsenengrößen, auch als Sneaker-Socken. Das Material: 98 % Bio-Baumwolle und 2 % Elasthan.



Foto: Weltladen Ettlingen

Der türkische Familienbetrieb hat sich auf Socken spezialisiert und legt hohen Wert auf nachhaltigen Anbau der Bio-Baumwolle, das heißt, ohne Chemie und ohne den Einsatz gentechnisch manipulierten Pflanzen. Die verwendete Bio-Baumwolle stammt aus der Türkei und bei Lieferengpässen während der Hauptauftragszeit auch aus Kirgisistan. Der Betrieb bezieht seinen Strom von einem Energieunternehmen, das auf regenerative Quellen wie Wind- und Solarenergie setzt.

Alle Angestellten sind gesetzlich kranken- und rentenversichert und erhalten Arbeitslosengeld. Das ist sonst in der türkischen Textilbranche nicht üblich. Für die gleiche Arbeit erhalten Männer und Frauen den gleichen Lohn. Der Schutz von schwangeren Frauen ist hier selbstverständlich.

Unsere Füße tragen uns unser ganzes Leben, deshalb sollten wir besonders gut zu ihnen sein, z. B. mit schönen kuscheligen und bunten Socken aus dem Weltladen Ettlingen in der Leopoldstr.20. So bekommen unsere Füße die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Kommen Sie vorbei im Weltladen und gönnen Sie sich diese Socken.

www.weltladen-ettlingen.de, Tel. 94 55 94

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Steigende Energiepreise verschaffen einschlägigen Vergleichsportalen hohen Zulauf

Die Ende 2023 getroffenen Entscheidungen im Rahmen des Haushaltskompromisses der Bundesregierung haben erhebliche Auswirkungen auf die Energiepreise in Deutschland. Insbesondere die kurzerhand vorgenommene Streichung des Bundeszuschusses von 5,5 Milliarden Euro zur Stabilisierung der Strom-

netzentgelte und die stärker ausgefallene Anhebung der CO₂-Umlage bei der Lieferung von Erdgas zum 1. Januar 2024 machen Strom, Gas und Wärme teurer. Dies hat dazu geführt, dass viele Energieversorger ihre Preise kurzfristig neu kalkulieren mussten. Auch die Stadtwerke Ettlingen (SWE) mussten reagieren und haben ihre Kundinnen und Kunden bereits schriftlich über eine notwendige Preiserhöhung zum 1. März 2024 informiert.

Wer die Wahl hat ...

In diesem Zusammenhang erleben die einschlägigen Vergleichsportale einen deutlichen Zulauf, da Verbraucher verstärkt nach günstigeren Angeboten suchen. Die Portale ermutigen zum Wechsel des Energieanbieters und bewerten Unternehmen positiv, die mit hohen Boni locken. Martin Meier, Vertriebsleiter der SWE, warnt jedoch vor den Geschäftsmodellen einiger Discount-Stromanbieter und rät, vor Vertragsabschluss das Kleingedruckte sehr genau zu prüfen. „Die Geschäftsmodelle von sogenannten Discount-Stromanbietern sind, wie es die Erfahrung zeigt, oft unseriös kalkuliert und scheitern deshalb immer wieder. Bei allen Stromanbietern in Deutschland besteht der Strompreis zu mehr als zwei Dritteln aus den Kosten für Steuern und Abgaben sowie den staatlich regulierten Netzentgelten. Nur bei dem letzten Drittel bleibt ein sehr überschaubarer Spielraum für die eigene Preisgestaltung“, so Meier. Er erinnert daran, dass vor zwei Jahren Discount-Anbieter Insolvenz angemeldet und ihre Kunden nicht mehr beliefert haben.

Oft fehlt es den Vergleichsportalen auch an Transparenz und detaillierten Tarifinformationen, wie Stiftung Warentest 2021 bei einem Portalvergleich feststellte. Grundsätzlich empfiehlt es sich deshalb, die ausgewählten Versorger vor Vertragsabschluss direkt zu kontaktieren. Vergleichsrechner sind oft auch Verkaufsportale, die pro vermitteltem Vertrag eine Provision vom Energieversorger erhalten. Deshalb erscheinen nach Dateneingabe bei fast allen Portalen zunächst nur Energieangebote, bei deren Vermittlung eine Provision fließt. Meier: „Wir arbeiten als Stadtwerke Ettlingen nicht mit Verkaufsportalen zusammen und erscheinen deshalb nicht in den Ranglisten – trotz unseres vergleichsweise günstigen Erdgaspreises.“

Gute Gründe für die SWE

Weiter betont Meier: „Auffallend sind aktuell die großen Preisunterschiede einzelner Energieanbieter zwischen deren Bestandskunden-Verträgen – die oft noch über den Preisbremsen-Beträgen liegen – und deren Discountangeboten für Neukunden. Lockangebote mit Boni für Neukunden gehören nicht zum Geschäftsmodell der SWE. Wir bevorzugen faire Vertragsbedingungen für alle, insbesondere für unsere treuen Bestandskunden.“

Die SWE setzen außerdem auf eine nachhaltige und vorausschauende Energiebeschaffung, die in den vergangenen Krisenjahren den Kunden der SWE zugutegekommen ist.

Außerdem gelte: Regionalität schlägt Preis. Martin Meier empfiehlt den Verbrauchern nicht nur auf den Preis zu schauen, sondern auch die Verlässlichkeit eines vor Ort ansässigen kommunalen Unternehmens zu berücksichtigen, das sich seiner regionalen Verantwortung tagtäglich stellt.

Bei Fragen zu Preise und Tarifen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWE gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung: 07243 101-658.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek im Februar

Mitarbeiterinnen-Lesetipps im Februar - Von uns für Sie ausgewählt

Sachbuch des Monats von B. Bosch
Kretschmer, Guido Maria: **19521 Schritte:
Vom Glück der unerwarteten Begegnung.**

Heyne, 2023

Standort: Biographie

An einem Spätsommertag macht Guido Maria Kretschmer sich auf zu einem Spaziergang durch Berlin. Er geht 19521 Schritte, die ihm die ungewöhnlichsten Begegnungen schenken.

Spiel des Monats von S. Hahn **Fridas frecher Formenwürfel**

Ravensburger, 2023

Standort: Spiel für Kinder ab 1 Jahr

Bei diesem farbenfrohen Formenwürfel wird mit 8 bunten Sortierklötzen eine ringsum durchgängig gestaltete Landschaft vervollständigt. Kreis, Quadrat, Dreieck – jede der 8 bunten Sortierformen passt nur in eine der Öffnungen an den Seiten des Steckwürfels.

Roman des Monats von C. Kratschmann Hession, Rónán: **Leonard und Paul**

Woywod & Meurer, 2023

Leonard und Paul sind allerbeste Freunde. Während Leonard als Ghostwriter für Kinderzyklopädien tätig ist, arbeitet Paul als Aushilfsbriefträger. Das Leben der beiden verläuft in ruhigen, wohlgeordneten Bahnen – bis jedem von ihnen etwas widerfährt, das eine ganze Reihe von Veränderungen in Gang setzt ...

Hörbuch des Monats von R. Jäkel

Martin, Pierre: **Monsieur le Comte und die Kunst der Täuschung**

Argon, 2023

Der Graf Lucien de Chacarasse erbt nach dem Tod seines Vaters nicht nur das Familienvermögen, sondern auch die traditionelle Tätigkeit als Assassine. Als ein neuer Auftrag hereinkommt, muss er tief in die Trickkiste greifen, um sein Gewissen reinzuhalten ...

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr,

Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



E - Mediensprechstunde

**Donnerstag, 29. Februar 2024
16 bis 18 Uhr**

Informationen rund um die Nutzung der Onleihe

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Ettlingen



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Treff am Samstag

**Samstag, 17. Februar 2024
10.30 bis 11.30 Uhr**

Geschichten lauschen und kreativ sein

Mit Funda Caliskan und Désirée Philipps

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Ettlingen



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



**Französisch-Deutsche
Vorlesestunde**

**Samstag, 24. Februar 2024
10.30 - 11 Uhr**

Mit Karin-Herder-Gysser

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Anmeldung erwünscht

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Ettlingen

Foto: Bibliothek

Flohmarkt: Musik-CDs zu Schnäppchenpreisen

Nur noch wenige Tage haben Musik-Liebhaber und Sammler Gelegenheit, ein Schnäppchen bei unserem CD-Flohmarkt zu sichern. Die Auswahl hat sich schon reduziert und deshalb wird der Flohmarkt nur noch bis längstens 17. Februar stattfinden.

Der Flohmarkt ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 bis 18 Uhr

Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Samstag 10 bis 13 Uhr



Foto: Stadtbibliothek

Volkshochschule (VHS)

Sichern Sie sich Ihren Platz im neuen Kursangebot für das 1. Semester 2024

Das neue Kursprogramm ist erschienen und ab sofort buchbar. Das Semester startet am 19.02.2024

Die aktuellen Informationen zu den laufenden Kursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.vhsettlingen.de.

Eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich für alle Kurse möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

B1603: Souverän in jeder Situation – Workshop Kommunikation

3 x mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr,
ab 28.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

B1604: Starke Wirkung! Perfekt vorbereitet zum Traumjob – Bewerbungsmanagement für Frauen –

3 x donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr,
ab 22.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

B1620: Computer für Anfänger
5 x mittwochs, 18.00 bis 20.15 Uhr,
ab 21.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

G1308: Herausforderungen meistern / Umgang mit Stress – der praktische Weg zur Resilienz –

8 x mittwochs, 19.00 bis 20.30 Uhr,
ab 21.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

G1326: Taiju: traditioneller Yang-Stil für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen

10 x montags, 19.30 bis 21.00 Uhr,
ab 19.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

G1348: Rücken-Yoga in der Mittagspause

14 x dienstags, 13.15 bis 14.00 Uhr,
ab 20.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

G1361: Kraftvolles Yoga zum Feierabend – in der Kleingruppe

11 x montags, 17.00 bis 18.15 Uhr,
ab 19.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

G1373: Online-Yoga: Balance und Entspannung

13 x mittwochs, 19.00 bis 20.00 Uhr, ab 21.02.2024 / von zu Hause am eigenen PC

G1375: Online: Pilates für Jedermann

15 x montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, ab 19.02.2024 / von zu Hause am eigenen PC

G1425: Line Dance für Teilnehmer mit Vorkenntnissen

10 x donnerstags, 17.00 bis 18.15 Uhr,
ab 22.02.2022 / Eichendorff-Gymnasium

G1427: Internationale Folkloretänze – für Anfänger mit Vorkenntnissen und Mittelstufe

10 x donnerstags, 15.00 bis 16.15 Uhr,
ab 22.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

PU108: Workshop Sterbebegleitung – in Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst

1 x donnerstags, 17.00 bis 21.00 Uhr,
ab 15.02.2024 / VHS -Hauptgebäude

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-499

E-Mail: vhs@ettlingen.de /

Homepage: www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

08.30 bis 13.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Foto: Antje Bienefeld

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Deutsch-Französischer Tag

Seit dem Abschluss des Élysée-Vertrags wird am 22. Januar jedes Jahr der Deutsch-Französische Tag gefeiert. Diese Tradition wird auch an unserem Schulzentrum gepflegt. Dieses Jahr hatte das AMG die Ehre, die Zentralveranstaltung unter dem Motto „Freundschaft sans frontières – L'amitié ohne Grenzen“ auszurichten. Passend dazu gab es ein vielfältiges Programm im Theaterraum und einige hochrangige Gäste aus der Politik und Bildung. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten durch die Nationalhymnen beider Länder, gespielt vom Bläserensemble des AMG. Darauf folgte die Begrüßung durch Herrn Bischoff, in welcher er auf die Geschichte des Tages einging und die Gäste willkommen hieß. Er betonte hierbei insbesondere die Wichtigkeit grenzübergreifender Freundschaften und des Friedens. Er verwies auch auf die zahlreichen Angebote am AMG zur Festigung dieser Freundschaft. Danach stellte das Moderationsteam kurz den Ablauf des Tages vor.



Begrüßung der Gäste durch das Bläserensemble des AMG

Foto: Timo, Schülerzeitung Furunkel

Anschließend wurde das Wort an Johannes Arnold, Ettlingens Oberbürgermeister, übergeben. Ganz im Zeichen des Tages hielt dieser seine Grußworte sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch. Ebenso interessant waren die Grußworte von Daniel Hager-Mann, Ministerialdirektor des Kultusministeriums Baden-Württemberg und Olivier Faron, dem Recteur der Académie de Strasbourg, welche die Signifikanz der Deutsch-Französischen Freundschaft für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Gesellschaft hervorhoben. Beide stellten sich bei der anschließenden Podiumsdiskussion Fragen auf Deutsch und Französisch von Schülerbotschafterinnen respektive -botschafter, von denen es auch Vertreterinnen vom AMG gab. So teilten sie etwa ihre Meinung zu Fragen, wie Politikerinnen und Politiker diesen Tag feiern würden oder, wie man die Freundschaft vor Rechts schützen könne.

Nach dieser äußerst informationsreichen Diskussionsrunde begeisterten die 6. Klassen des AMG mit dem „rap de la récréation“, den sie im Vorfeld mit Frau Wagner eingeübt

hatten. Bevor die Veranstaltung im Theateraum zu Ende ging, wurden noch vier Schulen mit dem Oberrheinsiegel ausgezeichnet. Zum Schluss traten die Fantastikinder, ein Deutsch-Französischer Kinderchor, auf und konnten das Publikum mit selbst geschriebenen Liedern zu aktuellen Themen begeistern. Damit war die offizielle Veranstaltung beendet. Gegen 11 Uhr begannen die Feierlichkeiten in der Aula, jetzt auch mit allen jungen Leuten. Sie wurden begleitet von französischer Musik und verschiedenem Gebäck wie Crêpes, Waffeln oder Macarons. Neben der aufwändig geschmückten Aula in den Farben des Nachbarlandes bleu-blanc-rouge, ließen sich auch viele Ausstellungen zu Exkursionen und Projekten bewundern. Eines der Highlights war die Percussion-Performance von Marius Constant, der die ganze Schulgemeinschaft mithilfe einiger Freiwilligen dazu animierte mitzumachen. Auch konnte sich nun die gesamte Schulgemeinschaft am „rap de la récréation“ und den Liedern der Fantastikinder erfreuen.

Greta und Alex, Schülerzeitung Furunkel

Back to the Roots

Ab Donnerstag, 15. Februar, erscheint die halbstündige Sendung über die ehemalige Schülerin Natalia Avelon des AMG in der ARD Mediathek.

Das halbstündige „Back to the Roots“-Porträt ist am Freitag, 1. März, um 20.15 Uhr im SWR zu sehen.

Die Schauspielerin und Sängerin Natalia Avelon war für die Dreharbeiten im September 2023 zu Besuch am AMG. Zu Schulzeiten hielt sie sich am liebsten in der damaligen Raucherecke auf. Trotz des stressigen Drehtages nahm sich Natalia Zeit für ein Interview mit unserem Furunkel-Team, das man in unserer aktuellen Ausgabe 69 nachlesen kann. Meinung einer Furunkel-Redakteurin:

„Ich finde, der Drehtag war ein ziemlich cooles Erlebnis. Man erlebt einen Dreh ja nicht jeden Tag. Außerdem hat mir die Filmaufnahme sehr viel Spaß gemacht, weil Natalia eine sehr nette Person ist. Ich fand es auch interessant zu sehen, wie sie mit zwei Kameras filmen.“

Meinung von Frau Bischof:

„Ich fand alles sehr professionell, zum einen, wie Natalia Avelon geantwortet hat, und zum anderen, wie das Furunkelteam das Interview total ruhig und konzentriert geführt hat.“

Meinung des Regisseurs Jo Müller (in einer WhatsApp an Frau Bischof):

„Sagen Sie bitte auch Ihren Schülerzeitungs-Redakteur/innen viele Grüße, sie haben mich sehr beeindruckt.“

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung

Am „Tag der Information und Begegnung“ begrüßte die erste Bläserklasse des Eichendorff-Gymnasiums die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula. Nach nur vier Monaten Instrumentalunterricht und

gemeinsamem Musizieren zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker mit der „Ode an die Freude“ unter der Leitung von Sandra Opoczynski ihr Können. Zusammen mit dem Auftritt der Bigband-AG (Leitung Ellen Becht) machte dieser schwungvolle Beginn bei vielen Viertklässlern Lust, vielleicht bereits im nächsten Jahr mit einem neu erlernten Instrument auf der Bühne zu stehen.

Die Schulleiterin Susanne Stephan informierte anschließend über die verschiedenen Bildungsangebote am EG (Wahl der ersten und zweiten Fremdsprache, sprachlicher Zug mit Spanisch, naturwissenschaftlicher Zug mit NwT oder IMP ab Klasse 8). Sie wurde dabei von Frau Janke unterstützt, die das „WEGE“-Konzept, das speziell für die fünften und sechsten Klassen entwickelt wurde, vorstellte. Dies beinhaltet beispielsweise Klassenlehrerteams in der Unterstufe (möglichst eine Lehrerin und ein Lehrer), eine Klassenlehrerstunde pro Woche, in der „Lernen lernen“ und das soziale Miteinander gefördert werden, eine Orientierungsfahrt und verschiedene Förderprogramme.

Die zukünftigen Fünftklässler konnten sich währenddessen bei einer Schulhausrallye einen Überblick über das EG verschaffen. Begleitet wurden sie von Lehrern und älteren Schülern.

Im Schulgebäude gab es ab 11.30 Uhr Angebote der Sprachen (Schnupperunterricht in Latein, ein England-Quiz in Englisch, eine kulinarische Tour de France durch die verschiedenen Regionen Frankreichs) und Informationen zu den Themen Sprachenwahl und Schüleraustausch, z. B. mit Vitoria (Spanien) oder Eckbolsheim (Frankreich). Außerdem erfuhren Interessierte, welche Optionen des europäischen Kulturaustauschs das Programm Erasmus+ am EG bietet (u. a. Projekte in den Niederlanden und Rumänien).

In den Naturwissenschaften (Physik, Mathematik, BNT, Chemie) konnte man selbst aktiv werden oder im Mathematik-Raum knobeln. Der Fachbereich Kunst zeigte aktuelle Ergebnisse von Schülerarbeiten in einer Ausstellung und bot den Viertklässlerinnen und Viertklässlern an, selbst „Memes“ digital oder analog herzustellen.

In der großen Sporthalle hatte jeder die Möglichkeit, im Tarzan-Parcours seine sportlichen Fähigkeiten auszuprobieren.

Wer ruhigere Orte suchte, konnte einen Abstecker in die Schülerbibliothek machen. Die Schulsanitäter-AG schminkte täuschend echte Wunden und blaue Augen. Bei den Geographen ging es auf Reisen „rund um die Welt“.

Ein besonderes Angebot stellte das Instrumenten-Karussell dar: Musikschullehrerinnen und -lehrer der Musikschule Ettlingen präsentierten dankenswerterweise ihre Blasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Saxophon und Trompete) und ließen diese die künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ausprobieren, damit sie bereits überlegen konnten, welches Instrument sie ab September erlernen möchten.

Anziehungspunkt des „Tags der Information und Begegnung“ war natürlich wieder der Coffee-Shop. Bei einem reichhaltigen Verpflegungsangebot konnten sich Eltern mit Mitgliedern des Elternbeirats austauschen, sich über außerunterrichtliche Angebote der Schule (z. B. die Schulsozialarbeit oder die Streitschlichter) informieren oder der Schulleiterin Frau Stephan und ihrem Stellvertreter Herrn Biedermann Fragen stellen.

Das Engagement der gesamten Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer) hat diesen gelungenen Vormittag möglich gemacht.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Anne-Frank-Realschule

Workshop „Respekt“ am Montag

Die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler waren völlig offen, da ihnen noch nicht viel über den Ablauf des Vormittages verraten wurde. Nicht einfach zuhören, sondern selbst machen, war die Devise des Theater-Workshops des ZSL unter der Leitung von Frau Veith am 29. Januar.

Nach ein paar Aufwärmübungen zum Wachwerden, wurden erste spielerische Gruppenübungen durchgeführt.

Dabei war es wichtig ruhig zu sein und sich zu konzentrieren, was zu Beginn dem einen oder der anderen doch noch etwas schwerfiel.

Rücksichtnahme auf andere, aufmerksam zuhören, die Person ansehen oder einfach ohne Remperei aneinander vorbeikommen, stellte die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c dann auch vor Herausforderungen.

Immer wieder wurde während den theaterpädagogischen Übungen klar, dass, wenn es um eine Einzelperson ging, der Rest der Gruppe sich nur dann respektvoll verhält, wenn jeder die eigenen Empfindungen/Meinungen für kurze Zeit für sich behalten und den Anweisungen folgt. Dies stellte sich manchmal als problematischer dar als gedacht und war gar nicht so einfach durchzuführen.

Doch mit jeder Übung und Spielszene wurde die Klasse immer besser darin, den Anweisungen zu folgen und so ganz nebenbei auch bewusst respektvoller miteinander umzugehen.

So konnten die Schülerinnen und Schüler Erkenntnisse aus dem Workshop gewinnen, wie zum Beispiel: Kraft liegt in der Gemeinsamkeit der Gruppe & respektvoller Abstand muss gewahrt werden.

Auch wurde deutlich, dass es verschiedene Bedeutungen von Respekt gibt und die Wahrnehmung, was jemand als respektloses Verhalten ansieht, sehr unterschiedlich ausfallen kann.

Am Ende wurde klar, dass selbst kleine, alltägliche Dinge, über die man gar nicht groß nachdenkt, zeigen, ob man sein Gegenüber respektiert und andere auch respektvoll behandeln kann.

Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür am Donnerstag, 22.02. um 16 bis 19.30 Uhr in den Räumen unseres Schulzentrums.

Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Anne-Frank-Realschule und unser Angebot kennen.

Seit diesem Schuljahr gibt es bei uns eine **MINT**-Klasse. Das bedeutet neben den regulären Klassen wurde eine Extra-Klasse für besonders interessierte oder begabte Schüler, die in den Fächern **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** ihre Vorlieben und Stärken haben, eröffnet. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird es auch im nächsten Schuljahr eine neue **MINT**-Klasse geben. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Jungs, sondern auch Mädchen sind dort erwünscht und herzlich willkommen.

Freuen Sie sich am Tag der offenen Tür auf musikalische, sportliche und künstlerische Beiträge auf der Bühne, im Foyer, in den Klassenzimmern und Fachräumen.

Nehmen Sie mit Ihren Kindern an vielfältigen Aktivitäten in Klassen- und Fachräumen teil und erfahren so Interessantes über die Arbeit an unserer Realschule. Informieren Sie sich über unser Konzept zur individuellen Förderung in den Kernfächern, die neuesten Entwicklungen in der Realschule, unsere Schulsozialarbeit sowie unsere Schule allgemein.

Entspannen Sie gemeinsam bei Essens- und Getränkeangeboten und kommen Sie in den Austausch mit Schülerinnen und Schülern sowie mit den Lehrkräften der Schule.

Wir freuen uns auf Sie.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

DELF

(Diplôme d'Etudes en Langue Française)



Foto: Kroner

Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz Realschule hatten die Möglichkeit, im Rahmen des Französischunterrichts in der 9. Klasse das „Diplôme d'Etudes en Langue

Française“ (DELF) zu erwerben. Das Sprachdiplom ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache. Die Sprachprüfung wurde letztes Schuljahr von externen Prüfern abgenommen und bestand aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. Wir beglückwünschen die jetzigen Zehntklässlerinnen und -klässler zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Sprachenlernen.

7b beim Zeitzeugen-Vortrag in Baden-Baden

Am 25.01.24 brach die Klasse 7b der Wilhelm-Lorenz Realschule zu einem historischen Moment in das Kurhaus nach Baden-Baden auf. Sie hörten einer jüdischen Zeitzeugin des Zweiten Weltkriegs zu, Fanny Ben-Ami. Sie flüchtete während dieser Zeit aus Baden-Baden zuerst nach Frankreich und dann in die Schweiz.

Frisch in Frankreich angekommen, wurde sie mit Hilfe der OSE (Hilfsorganisation für jüdische Kinder) mit anderen Kindern in ein Kinderheim gebracht. Dort erlebte sie eine der glücklichsten Zeiten ihres Lebens. Nachdem sie in Frankreich nicht mehr sicher waren, beschloss die OSE die Kinder jüdischer Herkunft in die neutrale Schweiz zu schmuggeln. Weil keine Erwachsenen mehr involviert waren, übernahm Fanny kurzerhand die Führung. Sie und ihre Schwestern überlebten dieses Desaster, ihre Eltern wurden allerdings in Frankreich in einem Konzentrationslager ermordet.



Foto: Taylor

Frau Ben-Ami betonte in ihrem Vortrag, wie wichtig es unter allen Umständen sei, dass jeder Mensch mit Würde behandelt wird und die Starken immer den Schwachen helfen müssen. Mit diesen aktuellen und denkwürdigen Worten verabschiedete Fanny Ben-Ami die Gruppe an diesem besonderen Tag und hinterließ Schülerinnen und Schüler, die sich über das Gehörte sicher noch viele Gedanken machen werden.

Schillerschule

Anmeldung Werkrealschule für die künftige Klassenstufe 5

Die Anmeldung für die **Werkrealschule** findet am **Dienstag, 5. März**, von 8 bis 15:30 Uhr und **Mittwoch, 6. März**, bis **Freitag, 8. März**, jeweils von 8 bis 13 Uhr statt. Bringen Sie bitte neben der **Grundschulempfehlung** (Blatt 3 und 4) auch einen Nachweis über den Maserstatus Ihres Kindes mit (Bescheinigung der Grundschule oder Impfpass).

Wilhelm-Röpke-Schule

Ab aufs Eis! BFW unternimmt Ausflug in den Eistreff Waldbronn

Alle vier BFW-Klassen aus dem ersten und zweiten Jahr verbrachten gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften am 22. Januar einen Vormittag im Eistreff in Waldbronn. Nach kurzer Bedenkzeit trauten sich alle SchülerInnen aufs Eis und probierten ihre Fahrkünste beim Schlittschuhfahren aus. Viele machten schnell Fortschritte und überwandern gemeinsam ihre Hemmungen vor dem glatten Eis. Dabei lernten sich die Gruppen nicht nur in der eigenen Klasse besser kennen, sondern auch klassenübergreifend. Das wirkte sich sehr positiv auf die gesamte Stimmung aus. Nach dem Besuch lobten die Besitzer des Eistreffs die gesamte Gruppe, die einen freundlichen Umgang pflegte und sich auch sonst vorbildlich verhielten. Da Eislaufen hungrig macht, wurde anschließend in zwei verschiedenen Gruppen mit Pizza und einem Besuch bei McDonalds der Hunger gestillt. Es war für alle ein gelungener Vormittag, der einen geselligen Abschluss fand. Vielen Dank an die Klassenlehrkräfte für die Idee und Organisation.



Foto: Rössler

Teilnahme im Volleyball bei Jugend trainiert für Olympia

Mit zwei Mannschaften ging die Wilhelm-Röpke-Schule am Vormittag vom 26. Januar ins Rennen der Zwischenrunde von Jtfo in Karlsruhe.



Foto: Krebs

Die Mädchen-Mannschaft konnte ihr Können im Quattro-Volleyball in zwei Spielen unter Beweis stellen. Im ersten Spiel gegen das Max-Planck-Gymnasium Rüppurr musste sich unsere Mannschaft erst im 3. Satz geschlagen geben. Leider verloren sie auch das zweite Spiel gegen das Gymnasium Walldorf. Die Jungs-Mannschaft spielte gegen die Friedrich-List-Schule Karlsruhe und die Klosterschule Baden-Baden, leider verloren auch sie nur sehr knapp. Trotz großem Kampfgeist reichte es dieses Mal für beide Mannschaf-

ten nicht in die nächste Runde einzuziehen. Wir sagen trotzdem: Ihr habt das gut gemacht, an Erfahrung gewonnen und die Wilhelm-Röpke-Schule würdig vertreten. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal! Ein herzlicher Dank gilt allen betreuenden Lehrkräften, die die Mannschaften auf unterschiedlichen Wegen unterstützt haben.

Bertha-von-Suttner-Schule

Bertha goes LSK

Am 26. und 27. Januar war das Schülersprecherteam der Bertha-von-Suttner-Schule auf dem 14. Landesschülerkongress in Geislingen dabei.

Rund 300 engagierte Schüler:innen aus ganz Baden-Württemberg versammelten sich trotz Bahnstreik in der Stadthalle in Geislingen, um zu tagen und sich über die Bildungspolitik in unserem Bundesland auszutauschen. Das Team des LSKs bat hierfür an beiden Tagen Podiumsdiskussionen an. Unter anderem war auch die Staatssekretärin des Kultusministeriums, Sandra Boser, vor Ort. Aber auch die Bildungssprecher aller Parteien im Bundestag bekamen die Chance, ihre „Schule der Zukunft“ vorzustellen. Wir bedanken uns beim gesamten Team des Landesschülerbeirats in Baden-Württemberg für ein großartiges und lehrreiches Wochenende und freuen uns bereits auf den nächsten LSK in 2 Jahren!



Foto: Pytlakowski

Heisenberg-Gymnasium

Beeindruckende Zeitzeugin

Am 25.01.2024 hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9, 11 und des Geschichte Leistungskurses der 12. Klasse Teil an einem ergreifenden Moment. Im bis auf den letzten Platz voll besetzten Kurhaus Baden-Baden berichtete die Zeitzeugin Fanny Ben-Ami von ihrem Leben und der Flucht vor den Nazis und dem Holocaust.

Ben-Ami wurde 1930 in der Kurstadt geboren, musste mit ihren Eltern aber schon drei Jahre später nach Frankreich fliehen. Die packende Erzählung ihrer ständigen Flucht als jüdisches Mädchen berührte alle Anwesenden zutiefst. Zur Anschaulichkeit trugen auf eine Leinwand projizierte Bilder von ihrer Zeit im französischen Exil und der Flucht in die Schweiz bei, die Ben-Ami als Kind gemalt hatte. Begleitet wurde ihr Vortrag unter anderem von einem Beitrag der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem, die die Veranstaltung organisiert hatte, und dem Baden-Badener Oberbürgermeister.

Der Bericht Fanny Ben-Amis, von der die Schülerinnen und Schüler neben allen Reden und Grußworten selbst gerne noch mehr gehört hätten, wird als bedeutender Augenblick in Erinnerung bleiben, der nachhaltig beeindruckt hat. Wer gerne mehr über ihre Zeit im französischen Waisenhaus oder ihre Flucht erfahren möchte, sollte sich den Film „Fannys Reise“ ansehen, der auf allen gängigen Portalen und als DVD erhältlich ist.



Zeitzeugin Fanny Ben-Ami mit den von ihr gemalten Bildern Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2017 des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in der öffentlichen Sitzung am 16.04.2020 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2009 (GBI. S. 185) wie folgt festgestellt:

Summe Erträge	7.765.030,65 €
Summe Aufwendungen	7.608.536,15 €
Gewinn	156.494,50 €

- Vom Ergebnis der örtlichen Prüfung wird zustimmend Kenntnis genommen.

Der Jahresabschlussbericht 2017 ist in der Zeit vom 09.02.2024 bis einschließlich 16.02.2024 bei der Stadtkämmerei, Erwin-Vetter-Platz 2c, Zi. 2.25, 2. OG. während den Servicezeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

Servicezeiten:

Montag und Dienstag, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 13:30 bis 17 Uhr
Freitag, 9 bis 12 Uhr



Freiwilliges Soziales Jahr

in der Kultur (FSJ Kultur) (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum 01.09.2024 im Kultur- und Sportamt und bei den Schlossfestspielen zwei Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJ Kultur) (m/w/d)

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Am FSJ Kultur können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren teilnehmen.

Inhalt:

Das FSJ Kultur ist ein Angebot für junge Menschen, die sich kulturell engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur Studien- und Berufsvorbereitung nutzen wollen.

Einsatzbereiche:

1 Stelle im Kultur- und Sportamt

Es wird ein umfassender Einblick in die Arbeit in einem Kulturamt geboten. Der/die Freiwillige arbeitet mit bei der Organisation von Kulturveranstaltungen, Projektmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Einsatzgebiete sind u. a. die Veranstaltungsreihe „Kultur live“, Konzerte und Festivals wie das WatthaldenFestival.

1 Stelle bei den Schlossfestspielen

Die/Der Freiwillige erhält bei den Schlossfestspielen Ettlingen die Möglichkeit, eine Spielzeit von Beginn bis zum großen Finale, den Vorstellungen vor Publikum, zu begleiten. Die Arbeitsbereiche sind sehr breit gefächert. Die/Der Freiwillige kann erste Erfahrungen in den Bereichen Kulturmanagement, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung sammeln, sich aber auch kreativ mit handwerklichen und künstlerischen Gestaltungsaufgaben einbringen.

Leistungen:

430,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte im Onlineverfahren bis spätestens 15.03.2024 an das für das FSJ Kultur eingerichtete zentrale Bewerbungsportal, das Sie unter <https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/platzsuche> finden.

Nähere Auskünfte zu den Stellen erhalten Sie unter 07243/101-449 (Luzie Weber, Kultur- und Sportamt) und 07243/101-382 (Uta Buchheister, Schlossfestspiele).



Offenes Verfahren nach VOB

Vergabe Nr. 2023-092

Generalsanierung Kindergarten und Turnhalle Schluttenbach – Dachabdichtungsarbeiten

Leistungsumfang:

Abbruch Dachaufbau Wärmedämmung
+ Abdichtung: ca. 830 m²
Wärmedämmung/Gefälledämmung:
ca. 435 m²
Dachabdichtung Bitumen-
Schweißbahnen ca. 435 m²
Dachaufbau + Dachbegrünung
ca. 385 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Informieren – Aktuelles - Vergabebekanntmachungen“ nachzulesen. Unter www.subreport.de/E43441692 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter der Dokumentennummer 75475-2024.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion:

Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243
101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags
ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de**

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Ettlingen



Projektmanager/in

Kulturbüro (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Projektmanager/in Kulturbüro (m/w/d)

im Kultur- und Sportamt neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Programmplanung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungsreihe „Kultur live“ mit ca. 20 Veranstaltungen (Konzerte, Kabarett, Comedy, Poetry Slam, Sonderformate)
- Programmplanung, Organisation und Durchführung des Watthaldenfestivals
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie On- und Offline-Marketing für die oben beschriebenen und andere Formate des Kultur- und Sportamts
- Mitarbeit bei der Konzeption und Entwicklung von neuen Formaten
- Projektleitung bei Sonderveranstaltungen, z. B. den Baden-Württembergischen Literaturtagen 2025
- Abend- und Veranstaltungsdienste

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium Kulturmanagement, (populäre) Musik oder vergleichbare Fachrichtungen
- Erfahrung in der Organisation von Kulturveranstaltungen
- Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Idealerweise ein Netzwerk an Musiker/innen, Künstler/innen und Agenturen
- Gute Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, ein souveränes Auftreten und Freude an der Kommunikation
- Bereitschaft, regelmäßig bei Veranstaltungen an Abenden und Wochenenden im Einsatz zu sein

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 10 TVöD
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen der Altstadt
- Flexible Arbeitszeiten mit elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- DeutschlandJobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 01.03.2024 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-460, Herr Bader, Kultur- und Sportamt).



Mitteilungen anderer Ämter

Straßenmeistereien in Bruchsal und Ettlingen eingeweiht

Funktionelle Neubauten setzen Maßstäbe

Rund 36 Mio. Euro hat der Landkreis Karlsruhe in seine Straßenmeistereien in Bruchsal und Ettlingen investiert, die am Dienstag, 30. Januar, feierlich eingeweiht wurden. An beiden Standorten sind neue, funktionelle Betriebseinheiten mit Fahrzeughalle, Verwaltung, Salzhalle und Technikzentrale entstanden, mit einem besonderen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit. „Die Gebäude ermöglichen effiziente Arbeit und zeichnen sich durch ihre Holzhybridbauweise auch in ökologischer Hinsicht aus. Mit der vollflächigen Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 250 Kilowattpeak setzen wir die vom Kreistag beschlossene Photovoltaik-Ausbaustrategie konsequent weiter um“, berichtete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Einen besonderen Dank richtete er an den Vertreter des Landes Baden-Württemberg, Berthold Frieß, Ministerialdirektor im Verkehrsministerium. „Nach konstruktiven Gesprächen haben wir im Jahr 2019 die beiden Grundstücke vom Land gekauft, sodass wir die Standorte nach unseren Bedürfnissen neu konzipieren konnten.“

Von drei Stützpunkten aus, Bruchsal, Bretten und Ettlingen, betreuen 67 Mitarbeitende und vier Auszubildende 800 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie 700 Bauwerke, darunter den Waukopftunnel in Ettlingen mit 1.950 Meter Länge. Durch laufende Zuschüsse tragen Bund und Land anteilig die Kosten der beiden Standorte mit. Die neuen Betriebshöfe ermöglichen optimierte Abläufe und bieten modernste Arbeitsbedingungen. Vor diesem Hintergrund bezeichnete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Kosten in Höhe von 36,2 Mio. Euro als Investition in die Zukunft. „Vor dem Hintergrund des Fach- und Arbeitskräftemangels ist es wichtig und wertvoll, gute Arbeitsbedingungen zu bieten, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein.“ Er dankte allen Beteiligten des Projekts, insbesondere den Kreisrätinnen und Kreisräten für den zukunftsweisenden Baubeschluss im Jahr 2021 und die enge Begleitung des Projekts. Im Rahmen des Programms „Energieeffiziente Gebäude“ erhält der Landkreis vom Bund die maximale Fördersumme von 1,1 Mio. Euro.

Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresanfang wie erwartet

Zum Jahresanfang ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt erwartungsgemäß angestiegen. Dieser Anstieg hat neben konjunkturellen

auch saisonale Gründe, die im Januar statistisch wirksam werden. „Eine Steigerung der Arbeitslosigkeit ist für diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich. So enden traditionell viele Arbeitsverträge zum Jahresende und in den witterungsabhängigen Berufen wird in den Wintermonaten weniger Personal benötigt. Das alles kam nach einem Jahr, in dem die sonst üblichen Entlastungen ausgeblieben sind und viele Unternehmen sich bei Neueinstellungen zurückgehalten haben. Erfreulich ist daher, dass wir auch positive Signale wahrnehmen. So ist die Dynamik bei den Zu- und Abgängen deutlich höher als noch in den Vorjahresmonaten, was dazu führte, dass der Anstieg deutlich geringer ausfiel als erwartet“, resümiert Ingo Zenkner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Karlsruhe Rastatt, die aktuelle Situation. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk: Im Januar waren 25.597 Menschen ohne Arbeit, 1.975 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,3 Prozent und damit 0,3 Prozent über dem Wert vom Vorjahr. Während im ersten Monat des Jahres 5.020 Menschen aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden konnten, mussten sich gleichzeitig 6.451 Frauen und Männer neu arbeitslos melden. Die Unternehmen in der Region meldeten dem Arbeitgeberservice im April 1.239 vakante Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot liegt aktuell bei 7.523 unbesetzten Stellen. Für Ettlingen lautet die aktuelle Arbeitslosenquote 3,7 Prozent, eine Zunahme gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent, damit belegt die Stadt in der Region Mittelbaden, Bereich Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, den 3. Rang nach Bühl (3,1 Prozent) und Bruchsal (3,6 Prozent). Derzeit sind in Ettlingen 1.826 Arbeitslose gemeldet bei 571 offenen Stellen, das sind 211 freie Arbeitsplätze weniger als im Vormonat.

Wir gratulieren

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 8. Februar

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, 76228 KA-Stupferich

Freitag, 9. Februar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Samstag, 10. Februar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag, 11. Februar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Montag, 12. Februar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 13. Februar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 14. Februar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Donnerstag, 15. Februar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15-19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksver-

band Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmänn Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen

Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel.: 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542 -77

Pia's Pflegeteam GmbH,

Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen

GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH, Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach, Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde, Kontakt coda-karlsruhe@posteo.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobilien-sprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung donnerstags 14 bis 15 Uhr,
Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de,
www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9,
Tel. 101-8896,
Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzestraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 10., und Sonntag, 11. Februar sowie für Aschermittwoch, 14. Februar

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe
St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst - auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Mittwoch, 14. Februar, 10 Uhr Messe mit Erteilung des Aschekreuzes

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Messe mit den Narren
St. Bonifatius, Schöllbronn entfällt!

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Messe mit den Narren
Mittwoch, 14. Februar, 18 Uhr Messe mit Erteilung des Aschekreuzes

St. Wendelin, Oberweier
Mittwoch, 14. Februar, 18 Uhr Messe mit Erteilung des Aschekreuzes

Italienische Katholische Mission Karlsruhe
Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag 11.45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache
Dienstag 19 Uhr Gebetskreis in italienischer Sprache
Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch im Gemeindezentrum Bruchhausen (Pfr. Weidhas), parallel Kindergottesdienst

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Johannespfarrei
Im Februar im Caspar-Hedio-Haus
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Andreas Heitmann-Kühlwein, 10 Uhr Kindergottesdienst

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, Ettlingen
Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angeboten finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstr. 59, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm
Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.
Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche
Epernayer Straße 43

Gottesdienstzeiten:
Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Gruppenstunde KJG Herz-Jesu



Am Freitag, 26. Januar hatten unsere jüngsten Gruppenkinder im Alter von neun Jahren ihre erste Gruppenstunde. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben die Kinder gemeinsam mit den Gruppenleitern Tiermasken für Fasching gebastelt. Dazu wurden Teller aus Pappe mit Acrylfarben bemalt und zurechtgeschnitten. An den fertigen Tiergesichtern wurden Gummibänder befestigt, damit sie rechtzeitig zu den Faschingsumzügen als Maske getragen werden können. Zum Abschluss der ersten gemeinsamen Gruppenstunden wurde der Raum mit bunten, selbstgebastelten Girlanden geschmückt.

In unseren wöchentlichen Gruppenstunden sind alle Kinder im Alter von acht bis elf Jahren herzlich willkommen. Wer sich unserer Gruppe anschließen möchte, kann sehr gerne freitags um 15:45 Uhr zum Gemeindezentrum der Pfarrei Herz-Jesu (Augustin-Kast-Straße 6) kommen oder sich per E-Mail (info@kjg-ettlingen.de) bei uns melden.

Ministranten Herz Jesu - Hüttenlager
Über die Pfingstferien fahren wir vom 19. bis zum 29.5. ins Hüttenlager ins Freizeithaus Engel nach Rheinböllen. Für 11 Tage heißt es Spiel, Spaß und Abenteuer bei Wald-, Gelände- und Hausspielen. Du bist zwischen 8 und 15 Jahren alt und hast genau darauf Lust? Dann schau doch mal auf unserer Webseite unter „Lager“ vorbei (www.minis-herz-jesu.de/lager). Neben Eindrücken aus den letzten Lagern ist dort auch die Anmeldung zu finden. Diese kann bis zum 14. April abgegeben werden.

Am 07. März findet unser erster Infoabend statt, hier besteht die Möglichkeit, alle Fragen loszuwerden und dich direkt anzumelden.

Du musst nicht bei den Minis, katholisch oder Ähnliches sein - Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: minis-herz-jesu@web.de

Alternative Gottesdienstfeier

Weiter geht es mit unserer „alternativen“ WortGOTTesfeier. Passend zur Fastenzeit geht es um die Frage:

Vergeben und Vergessen? Das wollen wir uns fragen am **Sonntag, 25. Februar, 18:30 Uhr in St. Martin.**

Für Rückmeldungen oder Mitmachwünsche sind wir jederzeit offen. Sprechen Sie uns an: Lucia Matheis (lucia.matheis@mail.de), Christina Seifried (info@geigenunterricht-seifried.de), Franca Hertweck (franca.hertweck@web.de), Christiane Feldmann-Leben (c.leben@gmx.de).

Kindergottesdienst am Faschingssonntag
Liebe Erstkommunionkinder, liebe Familien, am **Sonntag, 11.02.** ist wieder Kinderkirche. Alle Kinder sind eingeladen! Wir treffen uns um **9 Uhr** in der **Liebfrauenkirche, Lindenweg 2, Ettlingen.**

Es ist Fasching! WIR FREUEN UNS, WENN IHR VERKLEIDET KOMMT!

Im Anschluss laden wir zu einem fröhlichen Beisammensein im Gemeindesaal ein.

Es wird kunterbunte Snacks, Kaffee und Kinderpunsch geben.

Bei Fragen melde dich gerne bei Carin Tessen, Telefon: 07243 716338

oder per E-Mail:

gemeindereferentin.tessen@kath.ettlingen-stadt.de

Paulusgemeinde**Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“**

Der Bibelgesprächskreis lädt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 bis 21.30 Uhr zum Gespräch in die Paulusgemeinde ein. Wir lesen gemeinsam in der Bibel und tauschen uns darüber aus. Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit, sind jederzeit willkommen.

Mitmach-Gottesdienst

Mitmach-Gottesdienst am 18. Februar um 10 Uhr. Wer gerne aktiv mitmachen möchte, sollte um 9 Uhr zur gemeinsamen Vorbereitung da sein. Es werden kleine Aufgaben verteilt, mit denen man zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen kann. Wir freuen uns auf Sie.

Einladung zum Seniorennachmittag

Dienstag, 20. Februar, um 14.30 Uhr in der Paulusgemeinde. Zu Gast ist Schüler und Musiker Karl Schulze aus Ettlingen. Im Gespräch mit Pfr. Rojja Weidhas werden wir viele interessante Dinge erfahren. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Paulusstammtisch

Donnerstag, 15. Februar, ab 19 Uhr im „Keglerheim“ Ettlingen, Huttenkreuz Str. 1. Der Paulus-Stammtisch ist ein Treffpunkt für alle Paulus-Gemeindeglieder, deren Freunde und Bekannten. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Bei Fragen steht Ihnen Gerhard Becker gerne zur Verfügung, 0176 57901056. Mehr über die Paulusgemeinde gibt es unter www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Johannesgemeinde**Wir wünschen schöne Faschingsferien!**

Wir starten wieder am

Dienstag, 20. Februar, 14.30 Uhr, mit dem **Seniorenkreis** zum Thema „Buchhandel und Lesekultur im Wandel“ – Vorstellung neuer Bücher, mit Monika Hirsch, Buchhandlung Abraxas Ettlingen

Donnerstag, 22. Februar, 18.30 Uhr Meet & Greet für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, Treffen zum Chillen, Basteln, Spielen u. v. m.

Bitte schon vormerken: Die nächste **Gemeindebriefausgabe** erscheint am 25. Februar.

Freie evangelische Gemeinde

Freie evangelische Gemeinde, Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de | Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0–3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr*, Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6–12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr* (Herbst-/Winter) Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 | (Frühjahr-Herbst) auf dem Entenseepark beim Bürgertreff Fürstenberg | Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag** 19 – 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 – 11 Uhr*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 / 52 99 30

Senioren 60 Plus jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG, Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2 * (außer in den Ferien)

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

bis 23. März, 16 – 18 Uhr

Jörg Dinter und Christel Fichtmüller in der Galerie WerkStadt Ettlingen
Gold, Platin und Spikes treffen auf Ruß, Öl und Tinte.

Öffnungszeiten: Do. und Fr.: 10-13 Uhr und 16-18 Uhr, Sa.: 16-18 Uhr
Veranstaltungsort: Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwinger gasse 3

Veranstaltungen:

Donnerstag, 8. Februar, 19 – 03 Uhr Ettlingen by Night – „In die Halle – Schmudo“ Tickets & Infos: VVK: 15 € AK: 18 € | Tickets erhältlich unter www.ettlingen-by-night.de
Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle

Samstag, 10. Februar, 14:01 – 18 Uhr Fastnachtsumzug in Schöllbronn Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Narrenvereinigung Ettlingen
Veranstaltungsort: Schöllbronn

15 – 18 Uhr **Die große Weinprobe**
Maitre Sommelier Serge Schwentzel hat die Crème de la Crème der Spitzenwinzer aus unserer Region zu einer exklusiven Weinprobe eingeladen. Tickets VVK: 49 € erhalten Sie unter 07243/ 3220, per E-Mail info@erbprinz.de, oder im Onlineshop unter <https://www.erbprinz.de/de/grosse-badische-weinprobe>

Veranstaltungsort: Hotel Erbprinz
18:30 – 22 Uhr **Die Vinologische Küchenparty** mit Sternekoch und Küchendirektor Ralph Knebel in der Erbprinz-Küche. Tickets VVK: 190 € erhalten Sie unter 07243/ 3220, per E-Mail info@erbprinz.de,
Veranstaltungsort: Hotel Erbprinz
20:11 – 1:30 Uhr **26. Ettlenger Faschingsnacht** Gaudi über den Wolken – mit Schelle-Air! Für musikalische Stimmung sorgt „Hit-Werkstatt“, After-Show-Party an der Bar, Einlass ab 19 Uhr
Eintrittspreise: VVK: 15 € | Tickets erhalten Sie in der Touristinfo.

Veranstaltungsort: Stadthalle

Sonntag, 11. Februar, 13 – 21 Uhr Straßenfastnacht mit Narrenmarkt Veranstaltungsort: Ettlingenweiher

Montag, 12. Februar, 17 – 03 Uhr Ettlingen by Night – „In die Halle“ – Numero zwei: Rosenmontags Afterparty! DJ Schuels von der neuen Welle am Mischpult ist die Stimmung garantiert. Tickets & Infos: VVK: 7 € AK: 9 €, Tickets erhältlich unter www.ettlingen-by-night.de
Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle
14:11 – 19 Uhr **Rosenmontagsumzug** ca. 75 Fußgruppen mit mehr als 1500 Aktiven.
Veranstaltungsort: Ettlenger Innenstadt

Mittwoch, 14. Februar, 10:11 – 13 Uhr Geldbeutelwäsche im Narrenbrunnen Veranstaltungsort: Narrenbrunnen vor dem Schloss

